



JETZT

SPIELZEIT 2019/2020



GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

in Johann Wolfgang von Goethes »Vorspiel auf dem Theater« heißt es: »Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen – und jeder geht zufrieden aus dem Haus.«

Diese Zufriedenheit wünsche ich auch in der neuen Spielzeit wieder den Besuchern unseres Mittelsächsischen Theaters. Jedenfalls arbeiten alle Theaterangehörigen beziehungsweise Beschäftigten aus allen Bereichen vor und hinter den Kulissen mit großem Engagement dafür, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten – Aufführungen, bei denen die Zuschauer mit Sicherheit wieder auf ihre Kosten kommen. Das Theater öffnet seine Pforten und den Vorhang für alle, die sich dem Bann der Bühne hingeben möchten, um so einen gewissen Abstand von der Hektik des Alltags zu gewinnen und neue Kraft, neue Gedanken sammeln zu können.

Kommen Sie und erleben Sie die spannenden Inszenierungen und Konzerte, lassen Sie sich bewegen, mitreißen oder verzaubern und gönnen Sie sich eine vergnügliche und anregende Zeit.

Ihr Landrat
Matthias Damm

Liebes Publikum,

viel war in den letzten Monaten von der Anziehungskraft der Großstädte und nachlassender Lebensqualität in ländlichen Regionen die Rede.

Wir freuen uns, dass wir dagegen in Döbeln und in Mittelsachsen ein reichhaltiges und attraktives kulturelles Angebot in die Waagschale werfen können – und dazu gehört in besonderer Weise das Mittelsächsische Theater. Wir sind stolz auf unser eigenes Ensemble, das Schauspielaufführungen, Konzerte und Musiktheater regelmäßig und in hoher Qualität auf die Bühnen bringt, mit den allgemeinbildenden Schulen und der Musikschule zusammenarbeitet, eine Reihe zusätzlicher Angebote z. B. für Kinder, Jugendliche und Laien macht.

So brauchen wir uns keineswegs »abgehängt« zu fühlen – das bestätigen nicht nur die regelmäßigen Theaterbesucher aus unserer Stadt, sondern auch die Gäste, die aus Chemnitz, Dresden oder Leipzig und aus vielen anderen Städten ins Döbelner Theater kommen und sich häufig von dessen Leistungsfähigkeit überrascht zeigen. Dass das manchmal noch ein paar mehr sein dürften – Einheimische wie Auswärtige – sei hier nicht verschwiegen, und das wünschen wir uns und unserem Theater für die Spielzeit 2019/2020. Das neue Programm jedenfalls macht große Lust auf einen Theaterbesuch!

Hans-Joachim Egerer
Oberbürgermeister Döbeln



Liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

Sie schätzen die Vorteile eines live aufgeführten Bühnenstücks? Gegenüber Fernsehen und Kino ist das Theater die einzige Unterhaltungsform, bei der ein direkter Kontakt zum Publikum besteht. Es wird eine gewisse Spannung oder Unberechenbarkeit kreiert. Genau das fasziniert uns Zuschauer.

Die Aufführungen des Mittelsächsischen Theaters sind übrigens nicht nur auf Spielstätten in Döbeln und Freiberg begrenzt. Auch die Seebühne Kriebstein mit ihrer wunderschönen Naturkulisse gehört als feste Sommerspielstätte zur mittelsächsischen Theaterlandschaft. Ich lade Sie herzlich ein, diesen attraktiven Ausflugs- und Erholungsort zu besuchen.

Freuen Sie sich mit mir auf eine abwechslungsreiche und kurzweilige neue Saison!

Glück auf!

Sven Krüger

Oberbürgermeister der Universitätsstadt Freiberg

Sehr geehrtes Theaterpublikum,

ich freue mich schon darauf, Sie auch in der Spielzeit 2019/2020 in unseren Veranstaltungen begrüßen zu können – es werden über 500 sein, in den Theaterhäusern in Freiberg und Döbeln, auf der Seebühne in Kriebstein sowie an vielen anderen Orten im Landkreis Mittelsachsen. Wie immer hat sich der Intendant ein großes Programmspektrum für unsere Theater ausgedacht. Zahlreiche Formate für kleine und große Kinder, Jugendliche, Erwachsene, nachdenklich Unterhaltendes, spaßig Unterhaltendes, Zeitgenössisches und Klassisches, kleine, mittlere und große sowie In- und Outdoor-Stücke.

Und dieses vielfarbige und abwechslungsreiche Theaterprogramm wird kontinuierlich ausgebaut. Das heißt, »das Theater wächst«, zwar nicht an Personal, aber an Angeboten und Aktivitäten. Beispielsweise finden die Operettenaufführungen auf der Seebühne an der Talsperre Kriebstein immer mehr Publikumszuspruch. Die Bühnenbilder erreichen neue Dimensionen und damit einhergehend wachsen auch die technischen Anforderungen. Das Theater spielt mittlerweile fast das ganze Jahr hindurch. Im Rahmen des Erhalts von Kulturpaktmitteln haben wir zudem seitens der Landesregierung zusätzliche Aufgaben aufgetragen bekommen. Dafür mussten erst neue künstlerische Formate gefunden werden. Trotz der großen Anstrengungen, die das Theater mit Einnahmesteigerungen und absoluter Kostendisziplin schon selbst unternimmt, wird das alles aber erst dadurch möglich, dass die Gesellschafter des Mittelsächsischen Theaters – der Landkreis Mittelsachsen, die Universitätsstadt Freiberg und die Große Kreisstadt Döbeln – sowie der Freistaat Sachsen ihre Zuschüsse im Rahmen des Kulturpaktes 2019 bis 2022 deutlich erhöht haben. Allen Zuschussgebern dafür einen großen Dank, auch im Namen aller Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Peter Ickrath

Geschäftsführer



Liebes Publikum,

»Das Theater ist immer auch ein Ort, an dem nach dem Sinn des Lebens, nach Werten und Orientierungen für das Zusammenleben gefragt und gesucht wird, an dem individuelle, gesellschaftliche und politische Konflikte und Entwicklungen, Missbräuche und Niedergänge öffentlich thematisiert werden. Das Theater ist Ort der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und zugleich Zukunftswerkstatt.«
(Johannes Rau: Bündnis für das Theater)

Sie kommen ins Theater, weil Sie die kunst- und kulturvolle Unterhaltung lieben und weil Sie die spielerische Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der »Welt«, mit den gegenwärtigen und den zukünftigen Sinnfragen unseres Lebens, aufsuchen wollen. Wenn wir also die Ergebnisse der Kommunal- und der Europawahl unter dem Aspekt einer möglichen Zusammensetzung unseres Publikums lesen, können wir sicher feststellen: Im Theater gibt es keine neue Sitzverteilung, außer dass wir natürlich noch mehr Zuschauer erwarten! Sie haben jeden Abend die Wahl zwischen Schauspiel, Musiktheater, Konzerten und dürfen gespannt auf unsere nächste Spielzeit blicken. Sie werden Ihre individuellen Plätze behalten und sind eingebunden in das geistig kulturelle Leben einer Stadt, einer ganzen Region. Wir werden für Freiheitsrechte und schützenswerte Formen des Zusammenlebens eintreten, das ist ein Auftrag, den wir uns immer wieder selbst geben werden und nicht den einer Re-Nationalisierung oder mythischen Überzeichnung von »Volk« und »Nation«. Unsere Bühne, die sich weltoffen präsentiert, entwickelt ein positives Bild unserer diversen Gesellschaft. Wir agieren mit Achtsamkeit und Verantwortung für diese. Die Theater erfüllen diese Aufgabe mit einer Vielzahl von Formaten und Vorstellungen. Auch das Mittelsächsische Theater wird sich in der nächsten Spielzeit der vor uns liegenden gesellschaftlichen Herausforderung stellen. Wir werden uns wie bisher mit den zunehmenden offenen und versteckten Formen des Rechtspopulismus auseinandersetzen. Das muss jetzt kommuniziert, darüber muss jetzt geredet, gestritten und künstlerisch verhandelt werden. Wir werden die integrativen Kräfte des Theaters nutzen und Menschen aus den unterschiedlichsten sozialen Bereichen zu gemeinsamen, verbindenden Theateraufführungen einladen, als eine offene Gesellschaft, wir werden nicht mit den Mitteln der Ausgrenzung, die wir kritisieren, unsere demokratischen Werte verteidigen. Wir arbeiten für die Stärkung der demokratischen Kultur, überall dort, wo diese unter Druck gerät.

Unseren Spielplan stellen wir auf den nun folgenden Seiten vor. Das Schauspiel beginnt den Reigen einer dichten und spannenden Premierenfolge. Große Weltliteratur, Komödie und spannende Gegenwartsstücke erwarten sie. Im Musiktheater, mit erster Premiere im Oktober, folgen mit Märchenoper, Eröffnung des Beethovenjahres, mit Musical und Komischer Oper viele Sie ganz sicher unterhaltende Premieren. Ein reiches Konzertprogramm bietet unsere Mittelsächsische Philharmonie in allen ihren Formationen, als Kammermusikensemble, als Salonorchester, als Bigband und in den acht Abo- und vielen Sonderkonzerten.

Ich würde mich freuen, Sie in unseren Häusern begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam in unsere neue Spielzeit zu gehen. Den Anfang macht wie immer Ihr Ausflug in unser Spielzeithaft, entdecken Sie unseren vielschichtigen Spielplan: Sie werden interessante Themen und qualitätsvolle Unterhaltung finden. Haben Sie viel Vergnügen bei spannenden Begegnungen in Freiberg, Döbeln, Kriebstein und allen unseren Veranstaltungsorten.

Ihr

Ralf-Peter Schulze
Intendant





v.l.n.r.: Schauspieldirektorin Annett Wöhlert, Oberspielleiterin Musiktheater Judica Semler, Technischer Direktor Wolfram Flemming, Geschäftsführer Dr. Hans Peter Ickrath, Chordirektor Peter Kubisch, Intendant Ralf-Peter Schulze, Generalmusikdirektor Raoul Grüneis



PREMIEREN 2019

31.08.2019 FREIBERG | 16.11.2019 DÖBELN

WARTEN AUF GODOT

Schauspiel von **Samuel Beckett**

28.09.2019 DÖBELN | 05.10.2019 FREIBERG

SEIN ODER NICHTSEIN (TO BE OR NOT TO BE)

Komödie von **Nick Whitby** nach dem Film von **Ernst Lubitsch**

03.10.2019 FREIBERG BIB | 12.10.2019 DÖBELN TIB

CHAPEAU! HERRICHT UND PREIL

19.10.2019 DÖBELN | 02.11.2019 FREIBERG

CENDRILLON (ASCHEPUTTEL)

Märchenoper von **Jules Massenet**

06.11.2019 DÖBELN | 13.11.2019 FREIBERG

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Nach dem Märchen der **Brüder Grimm** von **F. K. Waechter** – Für Kinder ab 5 Jahren und Familien

30.11.2019 FREIBERG | 18.01.2020 DÖBELN

FIDELIO

Oper von **Ludwig van Beethoven** (konzertante Aufführung)

30.11.2019 DÖBELN | 14.12.2019 FREIBERG

SOLO für Sie

Susanne Engelhardt



24./25.01.2020 FREIBERG

DAS KOMMT MIR SPANISCH VOR!

Bühnenball 2020

15.02.2020 FREIBERG | 21.03.2020 DÖBELN

DER GRAF VON MONTE CHRISTO

Musical von **Frank Wildhorn**

07.03.2020 FREIBERG, BIB | 28.03.2020 DÖBELN, TIB

FUROR

Schauspiel von **Lutz Hübner** und **Sarah Nemitz**

14.03.2020 FREIBERG | 11.04.2020 DÖBELN

ZWEI LÜGEN – EINE WAHRHEIT

Komödie von **Nicolas Poiret** und **Sébastien Blanc** (Deutschsprachige Erstaufführung)

18.04.2020 FREIBERG | 09.05.2020 DÖBELN

DON PASQUALE

Komische Oper von **Gaetano Donizetti**

16.05.2020 FREIBERG

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von **William Shakespeare**

12.06.2020 SEEBÜHNE KRIEBSTEIN

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von **Emmerich Kálmán**

»Am Ende werden wir uns nicht an die Worte unserer Feinde
erinnern, sondern an das Schweigen unserer Freunde.«

Martin Luther King

Liebe Freunde des Musiktheaters,



wie auch in den letzten Jahren werden wir Ihnen aus dem großen Repertoire des Musiktheaters eine sehr vielfältige Auswahl anbieten. Die erste Opernpremiere erleben Sie am 19. Oktober in Döbeln und in Freiberg am 2. November 2019. Wir haben uns für die Märchenoper *Cendrillon* von Jules Massenet entschieden. *Aschenputtel oder der kleine Glaspantoffel* diente dem Komponisten als Vorlage für einen generationsübergreifenden Opernabend für die jüngeren und älteren Zuschauer. Und immer sind in den märchenhaften Stoffen tiefe Wahrheiten verborgen.

Aber auch besondere Jubiläen sind eine Möglichkeit, besondere Inhalte aufzugreifen. 2020 begehen wir den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven, seine einzige Oper *Fidelio* wird in einer konzertanten Aufführung unsere zweite Musiktheaterproduktion. Diese Oper beschäftigte Beethoven viele Jahre; seine dritte Version von 1814 wurde zu dem, was sie auch heute noch ist: eine leidenschaftliche Ode an die Freiheit und die Liebe.

Die Premieren erleben Sie, liebe Besucher, am 30. November 2019 im Freiburger Theater und am 18. Januar 2020 im Theater Döbeln.

Sicher berührt uns Musik nicht nur im großen Stil, wie bei *Fidelio*, sondern auch im *Solo für Sie*, in dem Susanne Engelhardt aus der Fülle ihres Repertoires einen bezaubernden Soloauftritt unplugged gestalten wird. Alexandre Dumas hat mit *Der Graf von Monte Christo* einen der bekanntesten und erfolgreichsten Abenteuerromane verfasst. Unsere Premiere gilt der Musical-Version von Frank Wildhorn. Liebe und Verrat, Sehnsüchte und Mord und die große Frage, wie sich das Ausleben eines Rachedenkens auf den Rächer selbst auswirkt, das sind die Themen, die uns in dieser Arbeit beschäftigen werden. Die nächste Neuinszenierung ist vollständig komödiantischer Natur. Die Komische Oper *Don Pasquale* setzte Gaetano Donizetti voller Leichtigkeit in Töne, und in der bekannten Commedia-dell'arte-Geschichte vom gefoppten Alten, der unbedingt eine junge Frau heiraten will, durchdringen sich Haben, Sein und Schein andauernd. Unser gesangs- und spielfreudiges Ensemble wird Sie mit dieser humorvollen Lektion zu vielleicht neuen Erkenntnissen verführen.

Freuen Sie sich dann auf unseren Open-Air-Auftritt und erleben Sie Emmerich Kálmáns *Csárdásfürstin* – ein Fest für Liebhaber der Operette. Vor 105 Jahren wurde das Stück in Wien uraufgeführt, 2020 ist dieses Werk auf unserer Seebühne Kriebstein zu erleben.

Neue Produktionen werden wir in eine Wiederaufnahme führen: *Jekyll & Hyde*, *Andrea Chénier*, *Der Konsul*, *Die Fledermaus* und auch *Anatevka*. Versäumen Sie nicht, sich diese besonderen Musiktheaterereignisse anzusehen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in eine neue Spielzeit und viele aufbauende, unterhaltende und Sie mit Ihrem Theater verbindende Abende,

Ihr

Handwritten signature of Ralf-Peter Schulze in black ink.

Ralf-Peter Schulze
Künstlerischer Leiter Musiktheater



MUSIKTHEATER





PREMIEREN

CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)

MÄRCHENOPER NACH CHARLES PERRAULT VON HENRI CAIN
DEUTSCH VON JOST MIEHLBRADT

MUSIK VON JULES MASSENET

PREMIEREN
19.10.2019 DÖBELN
02.11.2019 FREIBERG

Ein gutes Mädchen wird von Stiefmutter und Stiefschwestern schikaniert, am Ende jedoch zur Braut des Prinzen – diese Grundzüge des Märchens sind in vielen Kulturkreisen bekannt. In der französischen Fassung *Cendrillon* von Charles Perrault, die auch der Oper Massenets zugrunde liegt, spielt dabei eine gute Fee eine wichtige Rolle: Als Patin steht sie der Titelheldin bei und ermöglicht es ihr, zum königlichen Ball zu kommen. In der Oper gefällt das Aschenputtel dort zwar dem melancholischen Prinzen, aber es bedarf noch eines Aufeinandertreffens im Feenreich, wo sie endgültig ihre Seelenverwandschaft entdecken, bei der innere Werte wichtiger sind als äußere Schönheit. Die bekannte »Schuhprobe« überrascht da eigentlich nur noch die Familie. Massenets Oper lässt die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit verwischen, zeichnet die Spannung zwischen sogenannter realer Welt und Märchenreich mit parodistischen wie auch impressionistisch-poetischen Farben. So bietet der Feenzauber Raum für wunderschöne zarte Musik, während zugleich die zickigen Stiefschwestern und das gewichtige Hofleben zu ihrem musikalischen Recht kommen. Vor 120 Jahren in Paris uraufgeführt, ist dieses mal berührende, mal heitere Werk erstmals überhaupt in Freiberg und Döbeln zu erleben.

*»Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang
einer neuen Wirklichkeit.«*

Friedensreich Hundertwasser



»Die Würde des Menschen ist unantastbar.«

Grundgesetz, Artikel 1

LUDWIG VAN BEETHOVEN

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN – KONZERTANTE AUFFÜHRUNG

TEXT VON JOSEPH SONNLEITHNER UND FRIEDRICH TREITSCHKE NACH JEAN-NICOLAS BOUILLY

Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag 2020 gefeiert wird, gehört zweifellos zu den einflussreichsten Komponisten der Musikgeschichte. Symphonien, Streichquartette oder Klaviersonaten – auf all diesen Gebieten hat er eine Reihe von Kompositionen hinterlassen, die bis heute in den Konzertsälen der Welt begeistern.

Problematischer war sein Verhältnis zum Musiktheater: Trotz mehrfacher Versuche und Anläufe hat er nur eine Oper hinterlassen. An der arbeitete er dafür fast zehn Jahre lang, von 1805 bis 1814, und hinterließ gleich drei Fassungen. Die ersten beiden waren wenig erfolgreich, die endgültige dagegen behauptet sich seit der Uraufführung bis heute auf den internationalen Spielplänen. Dennoch ist *Fidelio* kein unproblematisches Werk: Der Text entstand nach einer französischen Opéra comique, die gesprochenen Dialoge bleiben der Singspielsphäre verhaftet. Das Finale des zweiten Aktes dagegen weitet sich beinahe zum Oratorium, nimmt schon das Chorfinale der 9. Sinfonie vorweg. Die einfache Handlung – eine als Mann verkleidete Frau befreit ihren von einem politischen Widersacher gefangen gehaltenen Ehemann – stellt auch in den scheinbar harmlos-verspielten Eingangsszenen schon die großen Fragen nach den Zusammenhängen zwischen Liebe, Glück, Geld und Pflicht, politischer, gesellschaftlicher und persönlicher Verantwortung. Das Mittelsächsische Theater bringt Beethovens *Fidelio* in einer konzertanten Aufführung auf die Bühne, in der die zeitgebundenen Dialoge durch einen Text ersetzt werden, der die Geschichte erzählt und zugleich zur Reflexion über die zeitlosen Themen einlädt.

PREMIEREN
30.11.2019 FREIBERG
18.01.2020 DÖBELN



PREMIEREN

SOLO für Sie

SUSANNE ENGELHARDT

PREMIEREN

30.11.2019 DÖBELN

14.12.2019 FREIBERG

Leere Bühne, ein Flügel, Spot an:

... Kann SIE ohne IHN?

Darüber und über einiges mehr philosophieren SIE und ER mit Stimme und pianistischer Geschmeidigkeit.

Freuen Sie sich auf Titel von »Oh mein Papa« (aus *Feuerwerk*) bis »I will always love you« (bekannt durch Whitney Houston).

Durch die musikalischen Welten von Musical, Chanson, Filmmusik und Jazz wird Susanne Engelhardt am Klavier von **José Luis Gutierrez** begleitet.



»My heart will go on.«



DER GRAF VON MONTE CHRISTO

MUSICAL VON **FRANK WILDHORN**
 BUCH UND GESANGSTEXTE VON **JACK MURPHY**
 DEUTSCHE FASSUNG VON **KEVIN SCHROEDER**
 ARRANGEMENT VON **KOEN SCHOOTS**
 ORCHESTRIERUNG VON **KIM SCHARNBERG**

Am Tage seiner Hochzeit fällt der junge Edmond Dantès einer Intrige mächtiger Feinde zum Opfer. Während alle Welt – auch seine Braut Mercédès – davon ausgeht, dass er gestorben sei, schmachtet er viele Jahre in einem Kerker. Ein Mitgefangener, Abbé Faria, wird ihm zum Lehrer, bereitet mit ihm die Flucht vor und verrät ihm schließlich kurz vor seinem Tod das Versteck eines riesigen Vermögens.

Als unendlich reicher Graf von Monte Christo kehrt Dantès in die Welt zurück: Sein einziger Lebenszweck scheint nun die Rache an seinen früheren Widersachern, die sein Lebensglück zerstört haben. Niemand erkennt ihn wieder – außer Mercédès, die einen der Intriganten geheiratet hat.

Eine Abenteuergeschichte, eine Liebesgeschichte, eine einsame Insel, Karneval in Rom, ein Piratenschiff und Pariser Salons: Die Schauplätze sind ebenso spannend und abwechslungsreich wie die Handlung. Nach *Jekyll & Hyde* wieder ein Stück populärer Weltliteratur – Alexandre Dumas' Abenteuerroman erschien zuerst 1844-1846 als Fortsetzungsroman – in einer mitreißenden Musicalfassung von Frank Wildhorn!

PREMIEREN
15.02.2020 FREIBERG
21.03.2020 DÖBELN

*»Ich habe mich an die Stelle der Vorsehung gesetzt,
 um die Guten zu belohnen. Trete der Gott der Rache mir jetzt
 seinen Platz ab, um die Bösen zu bestrafen.«*

Alexandre Dumas, *Der Graf von Monte Christo*



*»Bringt ihn zum Wahnsinn, er ist ganz
in Euren Händen.«*

DON PASQUALE

DRAMMA BUFFO IN DREI AKTEN VON GAETANO DONIZETTI

TEXT VON GIOVANNI DOMENICO RUFFINI UND GAETANO DONIZETTI NACH ANGELO ANELLI

PREMIEREN

18.04.2020 FREIBERG

09.05.2020 DÖBELN

Der alternde Don Pasquale sucht eine Ehefrau: Sie soll seinen Lebensabend verschönern, ruhig und sparsam sein. Und zugleich ist er ganz und gar dagegen, dass sein Neffe und Erbe Ernesto die junge Norina heiratet. Dottore Malatesta ist mit beiden Männern befreundet, fühlt sich aber Ernesto offenbar stärker verbunden und schmiedet mit ihm eine Intrige: Norina wird Pasquale vorgestellt, kann ihn gleich für sich einnehmen und im Handumdrehen findet die Hochzeit statt. Direkt anschließend jedoch entpuppt sich die junge Frau als Furie, stellt Pasquales ganzes Haus auf den Kopf, gibt sein Geld aus und raubt ihm den letzten Nerv. Und so ist er schließlich heilfroh, als er sie wieder loswird, und gibt seine Zustimmung zu ihrer Heirat mit seinem Neffen. Ähnliche Geschichten, die auf bewährte Muster der Commedia dell'arte zurückgreifen, wurden vom 18. bis zum 20. Jahrhundert häufig vertont. Donizettis letzte komische Oper, erst kurz vor seinem geistigen Zusammenbruch 1843 entstanden und das letzte große Meisterwerk der italienischen Opera buffa überhaupt, vertieft den Stoff zu einer Charakterkomödie. In der Musik spürt man bereits den ruhelosen Geist der zunehmenden Industrialisierung und Urbanisierung. Neben virtuosen Ensembles finden sich jedoch auch zu Herzen gehende Momente tiefempfundener Gefühle, und dem betrogenen alten Don Pasquale gilt vielleicht sogar ein wenig Mitgefühl.



DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

OPERETTE IN 3 AKTEN VON LEO STEIN UND BELA JENBACH

MUSIK VON EMMERICH KÁLMÁN

Theater auf dem Theater – und die Aufführung beginnt gleich mit einer Abschiedsvorstellung: Der umschwärmte Star Sylva Varescu will zu einer Tournee in die USA aufbrechen. Mit einem Heiratsversprechen versucht ihr Geliebter Edwin die Abreise zu verhindern. Dann aber ereilt sie das typische Operettenschicksal: Missverständnisse und Intrigen verhindern das sofortige Glück. Schließlich ist Edwin Ronald der Sohn des Fürsten von und zu Lippert-Weylersheim, und die adelsstolzen Eltern halten eine familiäre Verbindung mit einer Sängerin für ganz und gar unmöglich – zumal mit der Cousine, Komtesse Stasi, eine standesgemäße Partie zur Verfügung stände.

Am malerischen Ufer der Talsperre Kriebstein werden sich also 2020 ein Budapester Theater und ein Wiener Palast aus dem See erheben: Schauplätze für Lebensweisheiten wie »Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht« oder »Machen wir´s den Schwalben nach, bau´n wir uns ein Nest!« Und auch, wenn das mit einem »Teufelsweib« nicht ganz einfach ist - am Ende heißt es doch »Tausend kleine Engel singen: Habt Euch lieb!«

Die Csárdásfürstin, 1915 passenderweise im Wiener »Johann-Strauß-Theater« uraufgeführt, ist das unumstrittene Meisterwerk Emmerich Kálmáns.

Die diesjährige Neuproduktion wird die in den letzten Jahren gewachsenen Möglichkeiten der Seebühne für ein großes Operettenfest nutzen.

PREMIERE
12.06.2020
SEEBÜHNE KRIEBSTEIN

*»Tausend kleine Engel singen:
Habt Euch lieb!«*



UMBERTO GIORDANO

ANDREA CHÉNIER

IM SPIELPLAN SEIT 27.04.2019
WIEDER AB 20.09.2019

MUSIKALISCHES DRAMA MIT GESCHICHTLICHEM HINTERGRUND IN VIER BILDERN
LIBRETTO VON LUIGI ILLICA

Musikalische Leitung Raoul Grüneis Inszenierung Judica Semler

Berechtigter Protest schlägt in Terror um – diese Entwicklung steht im Hintergrund der großen italienischen Oper, die 1789 und 1794 spielt. Der französische Dichter Andrea Chénier, zunächst begeisterter Anhänger der Revolution, wird zu ihrem Opfer – ebenso wie seine adlige Geliebte Madeleine. Die dritte Hauptfigur, der vom Diener zum Revolutionsführer aufgestiegene Gérard, lässt eindrücklich nachempfinden, wie durch Rachegefühle aus einem Kampf für Gerechtigkeit ein sich verselbständigendes System der Willkür wird. Bewegende Arien, leidenschaftliche Duette und dramatische Chorensembles garantieren ein hochemotionales Opernerlebnis.

»... viel Applaus für ein sehens- und hörens Wertes Stück, das zu Diskussionen anregt – das Beste, was der Kunst geschehen kann.«
(Freie Presse, 06.05.2019)

JEKYLL & HYDE

IM SPIELPLAN SEIT 10.03.2018
WIEDER AB 05.10.2019

MUSICAL VON FRANK WILDHORN

Musikalische Leitung Juheon Han Inszenierung und Choreografie Stefan Haufe

Der angesehene Arzt Dr. Jekyll will das Gute vom Bösen trennen und erprobt eine dafür entwickelte Droge an sich selbst. So verwandelt er sich in den skrupellosen Mr. Hyde, der all die geheimen Wünsche auslebt, die Dr. Jekyll sich nicht einzugestehen wagte. Immer schwerer fällt es ihm, wieder in sein bürgerliches Ich zurückzufinden, während ganz London den brutalen Mörder Mr. Hyde sucht. Eine ideale Vorlage für ein Musical, das existenzielle Fragen mit gleich zwei Liebesgeschichten verbindet, rockige Balladen ebenso bietet wie bewegte Massenszenen.

»Die Mittelsachsen machen großes Musical. ... alle Darsteller sind in eine einheitliche Spielweise abseits vom theatralischen ›So tun als ob‹ gefügt. Da gibt es zu Recht begeisterten Applaus!«
(Sächsische Zeitung, 13.03.2018)



WIEDERAUFNAHMEN

IM SPIELPLAN SEIT 01.12.2018
WIEDER AB 22.11.2019

DIE FLEDERMAUS

KOMISCHE OPERETTE VON JOHANN STRAUSS

Musikalische Leitung Raoul Grüneis Inszenierung Ivan Alboresi

Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist: Nach diesem Motto handeln der wegen Beamtenbeleidigung zu einer Gefängnisstrafe verurteilte Gabriel von Eisenstein, seine Ehefrau Rosalinde, die überraschend einen früheren Liebhaber wiedertrifft, ihr Dienstmädchen Adele, das sich in der feinen Gesellschaft als Künstlerin ausgibt – sie alle treffen sich auf dem Fest des Prinzen Orlofsky, dem eine lustige Geschichte rund um eine Fledermaus versprochen wurde. Mit der Musik von Johann Strauß amüsieren er und seine Gäste sich dabei ebenso gut wie die Theaterbesucher.

»... gut einstudiert und diszipliniert geführt. Großer Applaus!«

(Sächsische Zeitung, 12.11.2018)

DER KONSUL

IM SPIELPLAN SEIT 16.02.2019

MUSIKALISCHES DRAMA VON GIAN CARLO MENOTTI

Musikalische Leitung Juheon Han Inszenierung Ralf-Peter Schulze

Magda Sorel bemüht sich um ein Visum, um ihrem vor politischer Verfolgung geflohenen Ehemann mit der Familie ins Ausland zu folgen. Auf dem Konsulat trifft sie immer wieder auf eine Gruppe von Menschen, die ebenfalls auf ein Visum warten. Die Antragsteller scheitern jedoch schon an der Grundhaltung des Konsulats, die Menschen ausschließlich als Nummern zu erfassen. Das Schicksal von Magda Sorel und ihrer Familie zeigt, wie Individuen an unverantwortlichem politischen Aktionismus und einer unmenschlichen Bürokratie zerbrechen. Menottis eindringlicher Appell für mehr Humanität ist das Stück unserer Tage. Der italo-amerikanische Komponist hat dafür eine vielfarbige, aber immer emotional packende Musik geschrieben.

»Ein politisches Stück, eine Oper mit bewegender Musik, in ihrer Menschlichkeit heutig dargestellt und so ohne belehrende konkrete Zeitbezüge aktuell, mit beeindruckenden sängerischen Leistungen: Das sollte man unbedingt erlebt haben!«

(Sächsische Zeitung, 18.02.2019)

ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF)

MUSICAL VON JERRY BOCK

Musikalische Leitung Alexander Livenson Inszenierung und Choreografie Arila Siegert

Bei der Uraufführung 1964 umstritten, weil hier erstmals musikalische Unterhaltung mit einem ernsten Thema verbunden wurde, gehört *Anatevka* heute weltweit zu den erfolgreichsten Musicals: vermutlich gerade wegen der Mischung aus Tragik und Heiterkeit, Familiengeschichte und Politik, Folklore und Musicalsound. Auch die aktuelle Inszenierung steht bereits in der vierten Saison auf unserem Spielplan.

»Es stimmte einfach alles. Arila Siegert erzählt die Geschichte mit wunderbarer Leichtigkeit ohne an irgendeiner Stelle oberflächlich zu werden.«

(Döbelner Anzeiger, 15.05.2017)



SERGIO RAONIC LUKOVIC

LEONORA WEISS-DEL RIO

DER KONSUL

LINDSAY FUNCHAL

BARBORA FRITSCHER

ROMEO UND JULIA



DIMITRA KALAITZI-TILIKIDOU

LISA SCHNEJDAR



DER KONSUL

SUSANNE ENGELHARDT

Alexander Donesch als Gast



JEKYLL & HYDE

ELIAS HAN

JOHANNES PIETZONKA

ANDREA CHÉNIER





FRANK UNGER

Susann Hagel als Gast

ANDREA CHÉNIER

ALICE HOFFMANN



ANDREA CHÉNIER

REA ALABURIC

Peter Fabig als Gast



DER KONSUL

OPERNCHOR UND ENSEMBLE



ANDREA CHÉNIER



Liebes Theaterpublikum!

»Wäre die Welt eine Bank, hättet ihr sie schon längst gerettet« – hinter vielen dieser kreativen Texte einer weltweiten »Fridays for Future«-Generation, für welche der Klimawandel kein abstraktes Szenario ist, sondern ein tatsächlicher Vorgang, stecken Fragen. – Warum rettet ihr die Welt nicht, aber die Banken? Act Now! Warum ist der Fisch nicht in der Packung, aber die Packung im Fisch? Warum denkt ihr, wir seien zu jung, um zu handeln?

Die richtigen Fragen zu stellen ist eine Kunst; schon das antike Theater sammelte wie ein Spiegel der Zeit hellhörig ihre Fragen auf, trug Sorge für einen Vorrat an Vertrauen in unsere Handlungsmöglichkeiten. Ob mit Shakespeare, Beckett oder Lubitsch, mit Shaffer, Hacks, Poiret oder Hübner: wir gehen mit der Welt eine Beziehung ein und wir finden welthaltige Stoffe vor, die lebendige Erzählungen unserer Zeit werden.

Die »Fridays for Future«-Demonstranten formulieren mit ihren Haltungen auf den Plakaten (einige davon finden Sie als Zitat auf den nachfolgenden Seiten) auch ihre Beziehung zur Welt, und vor allem konkret zu uns: sie fordern einen tiefgreifenden Wandel von uns allen, ohne weiteres Zögern; sie schließen weltweit niemanden aus der Verantwortung aus, haben sich Wissen verschafft – Denken macht Freude – und sie melden Bedarf an, die Welt zu retten.

Kühn und weltrettend gedacht ist auch der Plot, den ein polnisches Theaterensemble erfindet, um sein Theater und den polnischen Widerstand zu retten. Im Jahr 1939, nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht in Polen, wird *Sein oder nicht sein* für sie zur realen Frage, und sie beantworten sie mit ihren ureigenen Theatermitteln. In einer Politfarce und mit einer furiosen Parodie auf ihre Besatzer. Ernst Lubitsch verfilmte die Geschichte der Drehbuchautoren Justus Meyer und Melchior Lengyel 1942, Nick Whitby bearbeitete sie für die Theaterbühnen; und angesichts des weltweiten Erstarkens des Rechtspopulismus, aber viel mehr, weil wir ein kulturelles Gedächtnis brauchen, um unsere Gegenwart zu verstehen, haben wir uns ganz bewusst dafür entschieden, sie zu spielen. Sie hält eine besondere spielerische Entgegnung bereit – das Lachen aus tiefem Ernst.

»Der Mensch das Ensemble der gesellschaftlichen Verhältnisse« – das spüren auch jene, die freitags auf die Straße gehen; von denen manche vier Sprachen sprechen und sich dennoch den »Bildungsbruch«-Befürchtungen ihrer Kritiker ausgesetzt sehen, deren Faktenwissen sie jedoch oft um Längen übertreffen. Und sie schaffen es, der Vereinzelung und den »Rissen« in der Gesellschaft ein gemeinsames Projekt entgegenzusetzen, dessen hoffnungsvoller Wesenskern »Schutz« heißt.

Diese kreative Lust am Hinschauen und Handeln macht Ensembles aus, einzigartig und schützenswert ist der Gedanke der Theaterensembles, in denen sich ein künstlerischer Ausdruckswille formt durch Widersprüche, durch Wissen, durch Talent. Jeder Impuls der Theaterarbeit meint Viele, und mit nur einem Impuls geht es um all das, was man in – sonst verschlossenen – Welten erkunden kann: die rasende Zeit, Lüge und Wahrheit, Macht und Ohnmacht, die Liebe, Demokratie, Glaube, die Freiheit; Raum für eine fragende Fantasie, die mit der Fantasie unseres Publikums in den Dialog tritt.

Kommen Sie zu uns ins Schauspiel und diskutieren Sie mit uns über die Themen unserer Stücke, über die Sie auf den nächsten Seiten viel erfahren werden. Lassen Sie uns das Gegenwärtige, ebenso das Beunruhigende und unübersichtlich Scheinende gemeinsam erleben und – hinsehen; das Theater ist der beste Ort dafür, es ist nicht nur unsere künstlerische Heimat in den Städten und der Region, es ist auch Ihre, wenn Sie mögen.

Herzlichst, Ihre



Annett Wöhlert
Schauspieldirektorin



SCHAUSPIEL





WARTEN AUF GODOT

SCHAUSPIEL VON SAMUEL BECKETT

PREMIEREN

31.08.2019 FREIBERG

16.11.2019 DÖBELN

Inszenierung Ekkehardt Emig

Ausstattung Hans Ellerfeld

Der irische Autor Samuel Barclay Beckett gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts und wurde 1969 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Sein bekanntestes Werk *Warten auf Godot* wurde am 5. Januar 1953 in Paris uraufgeführt. Ein weiteres Stück Weltliteratur am Mittelsächsischen Theater!

Die Hauptakteure Wladimir und Estragon, zwei Tramps mit wechselnder Geschichte, zieht es an einen stillen Ort. Dorthin, wo der Mond sich auf die Erde setzt und der Legende nach flugs in diesem Moment ein gewisser Godot erscheinen soll. Sie warten auf ihn, erwarten und wünschen sich von ihm, so heißt es, eine Botschaft für die Zukunft. In der Zeit ihres Wartens schöpfen sie neue Hoffnung – auf ein lebbares Leben, auf einen Neuanfang, der wie die »Rückkehr ins Paradies« die Fülle ihres Seins atmen soll. Wie in einer Zeitreise erleben sie miteinander ihre komischen und tragischen Lebensgeschichten, wachsen aus sich selbst heraus, in sehnsüchtiger Erwartung Godots. Auf dieser Reise erhellt sich die Frage: Wozu brauchen sie Godot? Sie schaffen es selbst, Antworten zu finden und Orientierung im Irrgarten ihres Lebens ... Eine spielerische komische Liebes- und Lebensgeschichte mit fantastischen, klugen Dialogen und einer großen Freundlichkeit.

Für die Aufführung haben wir einen besonderen Theaterraum für Sie gewählt – wir laden Sie ein auf die Bühne hinter dem Eisernen Vorhang und zu einem besonderen Ein- und Ausblick in Ihr Theater!

ICH WÄRE GERN
HIERGEBLIEBEN.



SEIN ODER NICHTSEIN (TO BE OR NOT TO BE)

KOMÖDIE VON NICK WHITBY NACH DEM FILM VON ERNST LUBITSCH
DREHBUCH VON JUSTUS MEYER UND MELCHIOR LENGYEL

Es gibt wenige Film- oder Theaterstoffe, die das Kunstwerk zustande bringen, in Satire umzuwandeln, was tatsächliche ernsthafte Bedrohung ist. Der erneut aufkommende Nationalismus des 21. Jahrhunderts stellt diese Film- und Theaterstoffe wieder in die Nähe unserer Gegenwart, und führt uns zu einem beeindruckenden Filmklassiker und zu Ernst Lubitsch, der 1942 *Sein oder Nichtsein* verfilmte. Der Nazidiktatur mit den Mitteln der clownesken Parodie gesellschaftskritisch zu begegnen, ist Filmgeschichte geworden, denken wir nur an Charlie Chaplins *Der große Diktator* von 1940.

Sein oder Nichtsein: Polski Theater Warschau, 1939. Geprüft wird eine NS-Farce mit dem Titel *Gestapo*. Doch die Zensurbehörde verbietet die bevorstehende Premiere. Die Theaterleute setzen Shakespeare auf den Spielplan und so erreicht Hamlets berühmte Frage all jene, die zwischen Widerstand und Ohnmacht gefangen sind.

Mit dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Polen bleibt für Bedenken keine Zeit: Um den polnischen Widerstand zu schützen, greifen die Schauspieler wieder zu den Kostümen aus dem verbotenen Gestapo-Stück und spielen virtuos und absurd-komisch ihre Besatzer, sich immer aberwitziger verstrickend in ein Verwechslungsszenario, in dem es bald auch um ihr eigenes Überleben geht. Angesichts der Bedrohungen fassen sie nach ihrem Überlebenswitz und nach der Chance des Theaters, erspielen sich eine Utopie, retten den polnischen Widerstand und verändern den Verlauf der Geschichte.

Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen der Zweite Weltkrieg.

Nach der Niederlage des Faschismus wurde in der zivilisierten Welt mit den Vereinten Nationen und mit der Europäischen Union eine Friedensordnung geschaffen, die sich auch in diesem Jahrhundert erneut bewähren muss.

Eine Hommage an das Theater: Zwischen Parodie und Satire, doppelbödig in Umbrüchen zwischen Komischem zu Tieftragischem gelang Lubitsch eine Politfarce, die auch heute, 80 Jahre nach dem Überfall auf Polen, über Wesen und Wirkung der Kunst erzählt.

PREMIEREN
28.09.2019 DÖBELN
05.10.2019 FREIBERG

Inszenierung Annett Wöhlert
Ausstattung Eckhard Reschat

ACT NOW!



Früher war der
Fisch in der
Packung, heute ist
die Packung im Fisch

CHAPEAU! HERRICHT UND PREIL

PREMIEREN
03.10.2019 FREIBERG BIB
12.10.2019 DÖBELN TIB

Inszenierung und Ausstattung
Klaus-Peter Fischer

Sie spielten aus ihrer sozialen Wirklichkeit heraus: Rolf Herricht, besonderer und beliebter Schauspieler aus Film und Theater, und Hans-Joachim Preil, Regisseur, Autor und ebenso bekannt als Schauspieler, bildeten das liebenswerte Komiker-Duo, welches über dreißig Jahre gemeinsam auf der Bühne stand und dessen Auftritte – ob im Theater oder im Fernsehen – große Berühmtheit erlangten.

1951 in Bernburg begegneten sie sich zum ersten Mal; ihr erster gemeinsam aufgeführter Sketch war *Die Schachpartie* im Jahre 1953. »Herricht und Preil« wurde ein Qualitätsbegriff für einen Humor, welcher sich aus dem Missverständnis speiste und geprägt war von einer feinen fragenden Naivität und ihrem Gegenteil. Mit großer Neugier und Lust an der Erforschung der scheinbar einfachsten und bereits als »erklärt« vermuteten Erlebnisse des Alltags eroberte das komödiantische Paar ein befreit lachendes Publikum. In Erinnerung sind ihre erfundenen »Rollen« – Rolf Herricht als unermüdlich Fragender, der seinen Bühnenpartner Hans-Joachim Preil in die komische Verzweiflung und bis an die Grenze seiner Belastbarkeit trieb mit einer unschuldigen Ablehnung jeder noch so naheliegenden Erkenntnis. Bis zu Rolf Herrichts Tod 1981 entwickelten beide Künstlerpersönlichkeiten komödiantische Höchstleistungen als Schauspieler-Duo für ein Publikum, das den intelligenten Witz wach und dankbar aufnahm. »Die Menschen werden schöner, wenn sie lachen«, formulierte Herricht.

Einige der bekannten Sketche, die Hans-Joachim Preil als Autor verfasste, werden in diesem Programm zu sehen sein, aber auch biografische »Fundstücke« und Texte, die einen weiteren Einblick in das künstlerische Schaffen der beiden Komödianten ermöglichen.



DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

NACH DEM MÄRCHEN DER BRÜDER GRIMM VON F. K. WAECHTER
FÜR KINDER AB 5 JAHREN UND FAMILIEN

Oh Schreck – soll der Esel etwa weg? Der Hahn in die Suppe? Die Katze in den Sack und der Hund in den Boxring? Da nehmen die vier Tiere lieber ihren Mut zusammen und reißen aus. Fortgehen wollen sie, gemeinsam – sie kommen doch auch ohne ihre Herren ganz gut zurecht, oder? Mit ein bisschen Übung können sie sogar singen und musizieren, denn schöne Stimmen und Talent haben sie einfach alle! Der Plan: Zusammen wollen sie nach Bremen gehen und dort als »Stadtmusikanten« ihren Unterhalt verdienen. Auf dem Weg dorthin müssen sie aber durch einen Wald, und in dem Wald gibt es ein Haus, und in dem Haus Räuber. Da braucht es einen klugen Plan... und vor allem auch – Musik!

F. K. Waechters Tiergestalten sind von ebenso liebevollem wie hintersinnigem Witz; der Sinn von Gemeinschaft und Solidarität entsteht so selbstverständlich und poetisch, dass man in jenen fröhlichen Gesang einstimmen möchte, der den Mut dieser vier außergewöhnlichen Musikanten wachsen lässt.

SIE FEIERN JUBILÄUM!

200 JAHRE BREMER STADTMUSIKANTEN: 1819 ERSCIEN
DAS MÄRCHEN ERSTMALS IN DER SAMMLUNG DER BRÜDER GRIMM.

PREMIEREN
06.11.2019 DÖBELN
13.11.2019 FREIBERG

Inszenierung Arnim Beutel
Ausstattung Peter Sommerer

200 JAHRE
BREMER
STADTMUSIKANTEN

Wir Schwänzen
nicht*
Wir kämpfen



PREMIEREN

FUROR

SCHAUSPIEL VON LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ

PREMIEREN
07.03.2020 FREIBERG
28.03.2020 DÖBELN

Inszenierung
Klaus-Peter Fischer

Der 18-jährige Enno liegt schwer verletzt auf der Intensivstation. Im Rausch ist er ausgerechnet dem Bürgermeisterkandidaten Heiko Braubach vors Auto gelaufen. Jetzt ist Braubach zu Besuch bei der verzweifelten Mutter. Mit seinem gesellschaftlichen Einfluss und seinen Möglichkeiten will er für die Zukunft des Sohnes der Altenpflegerin sorgen und alles regeln: ärztliche Behandlung, Reha, Ausbildungsplatz, das volle Programm.

Mit dem Paketboten Jerome, dem Neffen Ennos, tauchen plötzlich neue Fragen auf, er sieht Braubach in einem ganz anderen Licht und will die Wahrheit, egal wie. Doch was ist die Wahrheit? Saß Braubach betrunken hinter dem Steuer, als der Unfall geschah? Schnell wird aus der Vermutung eine Behauptung und Jerome schlussfolgert, dass Braubach seine Schuld vertuschen will. Jerome fordert – Braubach soll zahlen: für seinen politischen Ruf, für die Fortsetzung seiner politischen Karriere, für Enno. Dem erfahrenen Politprofi präsentiert Jerome seine Erpressungsargumente wie Folterwerkzeuge – geht Braubach wirklich darauf ein? Fremdheit, Abgrenzung und Mißtrauen existieren auf allen Seiten, die gesellschaftlichen Gräben laufen direkt durch die Mietwohnung der Mutter. Welche Entscheidungsspielräume existieren noch? Jerome und Braubach – welche unterschiedlichen Positionen nehmen sie ein in der Gesellschaft und: verbindet sie etwas? Lutz Hübners Stück schickt exemplarisch drei Vertreter einer Gesellschaft, deren Konsens zu zerfallen droht, in den Showdown eines Konflikts, dessen Ausgang offen scheint.

WÄRE DIE WELT
EINE BANK, HÄTTE
IHR SIE SCHON
LÄNGST GERETTET



ZWEI LÜGEN – EINE WAHRHEIT

KOMÖDIE VON NICOLAS POIRET UND SÉBASTIEN BLANC
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Am Abend des 27. Hochzeitstages wartet Philippe mit einer Liebeserklärung für seine Frau Catherine auf, die sie ganz und gar nicht in Entzücken versetzt, denn Phillippe hält es tatsächlich für eine glückliche Ehe-Leistung, dass nach so vielen Ehejahren weder seine Ehefrau ihn noch er seine Ehefrau mit einem Geheimnis überraschen kann. Was daran Beunruhigendes sein mag, versteht er nicht, er hält es für ein großes Glück, endlich nicht mehr überrascht werden zu können. Catherine aber besteht darauf: Niemand kennt den anderen je ganz.

Um ihr das Gegenteil zu beweisen, schlägt Philippe ein Spiel vor, die Regeln sind einfach: Jeder muss zwei Lügen und eine Wahrheit über sich selbst erzählen, der jeweils andere soll herausfinden, welches die Lüge ist, und welcher Satz der Wahrheit entspricht. Ein Kinderspiel für sie beide, meint Philippe, doch dann hört er mit Entsetzen von Dingen aus Catherines Leben, die alle drei bei ihm für Panik sorgen. Ganz gleich, welches davon die Lüge oder die Wahrheit wäre – alles würde sein Bild über Catherine vollständig ins Wanken bringen. Mit Hilfe seines besten Freundes versucht er die Wahrheit und die Lügen über Catherine herauszufinden, was ihn an die Grenzen seiner Kräfte und der Legalität bringt. Denn das Geheimnis scheint größer, als er es sich vorzustellen vermag.

In der ebenso intelligenten wie feinen Komödie *Zwei Lügen – eine Wahrheit* führen die Autoren Nicolas Poiret und Sébastien Blanc ihre Protagonisten mit viel Humor in Situationen, die eine komödiantische Sinnkrise beschleunigen und für verblüffende Überraschungen sorgen, wenn es darum geht, die Grenzen des Vorstellbaren zu erweitern. Sie begleiten ihre liebenswert gezeichneten Figuren aufs Glatteis und wieder herunter, jedoch nicht ohne die Erfahrung, dass nichts so sein muss, wie es scheint, und hinter jeder Geschichte eine andere, geheimnisvolle, verborgene sein kann. Im Januar 2018 in Paris uraufgeführt, erlebt die Komödie nun ihre deutschsprachige Erstaufführung am Mittelsächsischen Theater!

PREMIEREN
14.03.2020 FREIBERG
11.04.2020 DÖBELN

DINOSAURIER
DACHTEN AUCH
SIE HÄTTEN ZEIT.



EIN SOMMERNACHTSTRAUM

VON WILLIAM SHAKESPEARE

PREMIERE
16.05.2020 FREIBERG

Inszenierung Annett Wöhlert
Ausstattung Eckhard Reschat

Ein wunderbar verwirrendes Spiel mit den Grenzen zwischen Weltlichem und Zauberhaftem. Ein Märchen, das sich mit der Gegenwart verbindet, das die Liebe mit der Macht paart, die Liebenden mit dem Glück oder dem Tod, den leidenschaftlichen Freiheitstraum junger Liebender mit den Mauern der Väter, unzählbare Amazonen mit mächtigen Fürsten, eine Elfenkönigin mit einem Esel, der kein Esel ist; Elfen und Geister werden mit Menschen zusammengeführt, Handwerker mit dem Theater, Kindliches mit allzu Erwachsenem, und alle miteinander in einem Wald, der die Sinne, die Triebe, die Wünsche und die Ängste durcheinanderwirbelt, bis für eine Sommernacht erlebbar ist, wie etwas sein kann, wie etwas sein darf; bis die schönste wildeste und poetischste Nacht die besten Geschichten schreibt, die sie an den Tag übergeben möchte. Wenn man sich an sie erinnert.

Theseus, Herzog von Athen, hat die Amazone Hippolyta besiegt, seine Hochzeit mit ihr soll Frieden erzwingen und in vier Tagen mit einem Fest gefeiert werden. Heiraten soll auch Hermia, aber nach dem Willen ihres Vaters nicht Lysander, den sie liebt, sondern Demetrius – diesen jedoch liebt Helena leidenschaftlich. Hermia widersetzt sich und wird grausam vor die Wahl gestellt: Hochzeit mit Demetrius oder Tod oder Kloster für die eigensinnige Tochter, wenn sie den Plänen der Mächtigen widerspricht. Alle vier Liebenden entschließen sich zur Flucht aus einer Welt, die auf ihre Liebe und ihre Wünsche keine Rücksicht nimmt. Auf der Suche nach Schutz soll der mitternächtliche Wald ihre erste Zuflucht sein. Hier, wie in einer Spiegelwelt, geraten sie in einen lang schwelenden Streit zwischen dem Elfenkönig Oberon und der Königin der Feen, Titania. Puck, der zum ewigen Dienen verdonnerte Geist der Feenwelt und insbesondere des Oberon, soll seine besten und aberwitzigsten Zaubereien aufbieten, um Titania gefügig zu machen. Und im Überfluss der Möglichkeiten wird er auch die Liebenden mit wundersamen Drogen in Raserei versetzen. Nicht zuletzt ebenfalls in diesem Wald: Athener Handwerker, die sich auf eine Lichtung zurückgezogen haben um ein Theaterstück für des Fürsten Hochzeit zu proben, von dessen glorioser Aufführung sie sich Geld und Ruhm erhoffen.

Die flüchtenden und sich suchenden Liebespaare, die Welt der Feen und die der Menschen, Puck und die Handwerker – sie alle geraten in diesem geheimnisvollen Wald mitten hinein in den Strudel der Ränke und dadurch in ein grenzenloses Lebens- und Liebes-Abenteuer einer SommerNacht. Ein Traum.

MAKE EARTH
COOL AGAIN

You are never
too small
to make a
DIFFERENCE



Verabredung zum DIALOG

Mit Ihrem Interesse und unser aller Neugier setzen wir unsere Gesprächsreihe zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen fort. Theater sind Erfahrungsräume der Demokratie – hier, im Mittelsächsischen Theater, wollen wir uns mit Ihnen verabreden zu einem Dialog, um uns über unsere Gegenwart zu verständigen.

Am 8. November 2019, am Vorabend des dann 30 Jahre zurückliegenden Mauerfalls, wollen wir u.a. darüber ins Gespräch kommen, was heute aus dem Willen zu einem umfassenden politischen Wandel entstanden ist, oder was nicht. Auch Pfarrer Dr. Michael Stahl wird zu diesen und anderen Themen unser Gast sein. Und mit weiteren sachkundigen Gästen aus Theater, Kirche, Wissenschaft, Kultur und Medien, aber besonders mit Ihnen wollen wir die nächsten Veranstaltungen dieses Formats gestalten, Verständigung live suchen, den respektvollen Diskurs innerhalb unserer politischen Kultur unterstützen.

GEHEIM!

NEUES KLASSENZIMMERSTÜCK VON ANNE-SYLVIE KÖNIG (AB 11 JAHREN)

Lars Schaller muss »nur noch« seinen kleinen, siebenjährigen Bruder Lenny zu den Freunden ihrer Mutter bringen, dann steht seiner Verabredung mit dem Mädchen seiner Träume nichts mehr im Weg. Aber was heißt schon bei Lenny »nur noch«? Gar nichts, denn der Kleine wirkt seit langem verändert: Entweder verweigert er das Essen oder ist total aggressiv, am häufigsten aber bleibt er einfach stumm. Die fast schon verzweifelte Teilnahme seines älteren Bruders bringt Lenny zum Reden. Er spricht zum ersten Mal über »das Geheimnis« – und erzählt seinem großen Bruder von den ihn ängstigenden Vorgängen, die ihm – immer wenn er bei Maria und Timm übernachtet geschehen.

Anne-Sylvie Königs Beitrag zum sehr brisanten Thema, des »sexuellen Kindesmissbrauchs«, ist ein hochsensibles, nachdenklich stimmendes und gleichzeitig ermutigendes Klassenzimmerstück.

WEIHNACHTSMÄRCHEN AUS ALLER WELT

FÜR KINDER AB 4 JAHREN UND FAMILIEN

An den vier Adventswochenenden freuen wir uns auf Weihnachtsbesuch aus aller Welt. Wir lesen weihnachtliche Märchen aus anderen Ländern. Wie feiert man Weihnachten in Südafrika, Mexiko oder Indien? Was sind Julenisser, wo gibt es Weihnachtsbäume aus Lakritz und in welchem Land bringt die Hexe Befana den Kindern ihre Geschenke? Weihnachten in aller Welt!

OHNE PLANET IST DOOF!



DER FRIEDEN

IM SPIELPLAN SEIT 11.05.2019
WIEDER AB 25.10.2019

KOMÖDIE VON PETER HACKS, MUSIK VON ANDRE ASRIEL

Inszenierung Ralf-Peter Schulze

Bühnenbild Tilo Staudte

Kostüme Nina Reichmann

Trygaios, ein griechischer Bauer, reitet auf einem sagenhaften Mistkäfer in den Olymp – um die Friedensgöttin zu befreien, die in einer Schlucht mit anderen dem Frieden verpflichteten Göttinnen vom Kriegsgott gefangen gehalten wird. Dank der Schlauheit und dem Witz des Bäuerchens wird auch die Ursache der Gefangennahme aufgeklärt: Es soll ordentlich am Krieg verdient werden. Doch dem Frieden gelingt es letztendlich, Lebensfreude unter die Menschen zu bringen. Ein unbezahlbarer Schatz.

»Die intelligenten Dialoge beleben die Aufführung und sorgen für eine nachdenklich-heitere Stimmung, bevor der Vorhang fällt. Eine bemerkenswerte Inszenierung, die eine Reise nach Freiberg wert ist.«
(Sächsische Zeitung, 16.05.2019)

AMADEUS

IM SPIELPLAN SEIT 16.03.2019
WIEDER AB 18.10.2019

SCHAUSPIEL VON PETER SHAFFER

Inszenierung Annett Wöhlert Ausstattung Eckhard Reschat

Eine dramatische Fiktion über die Beziehungen zwischen Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Salieri sowie über Mozarts gerüchtemwobenes Ende – Peter Shaffer erfindet eine brillante Perspektive: Nicht Mozart führt den Zuschauer durch die Geschichte, sondern jener seit seiner Kindheit von der eigenen Unsterblichkeit in der Musik träumende Hofkomponist des österreichischen Kaisers Joseph II., Antonio Salieri. Die leidenschaftliche Geschichte einer Rivalität, von der Mozart zunächst nicht einmal etwas ahnt, wenn er als »musikalisches Wunderkind« dessen Wege kreuzt.

» Das Publikum liebt diesen Mozart«
(DAZ, 08.04.2019)



DER SCHAUSPIEL-LIEDERABEND

DIE LETZTE ERFOLGLOSE BAND UND DIE BRAUT

IM SPIELPLAN SEIT 16.11.2018
WIEDER AB 10.10.2019

Inszenierung Annett Wöhlert **Ausstattung** Hans Ellerfeld

Die Braut Gaia, die Erde, und wir, die Menschen – das Salz der Erde, wie es Sebastiao Salgado formuliert. Ein »wir«, das in diesem Schauspiel-Abend die Liebe zu unserem Planeten und die Verantwortung für ihn voraussetzt ... Auf dieser Liederreise entstehen Momentaufnahmen unserer Gegenwart: mit Liedern, Songs, Chansons, von Wenzel, Wecker, Hirsch, Reiser, Brel, Piaf, Lennon, Brecht, vom Volkslied zum Schlager. Die Liebeserklärung einer Profi-Band, aber von Profit befreit ...

»Ein außergewöhnlicher Theaterabend ... Fast nahtlos führte ein Lied ins andere, auch wenn dabei Schmerz und Liebe, Zukunftsangst und Hoffnung harsch aufeinander folgten. Ein kluges Programm vom Widerspruch zum Widerspruch.

Regisseurin Annett Wöhlert hat es mit sensiblem Mut inszeniert und dabei auf ebenso sensible wie kundige Zuschauer vertraut.«

(DAZ, 11.02.2019)

PENSION SCHÖLLER

POSSE VON WILHELM JACOBY UND CARL LAUFS

IM SPIELPLAN SEIT 15.09.2018
WIEDER AB 13.09.2019

Inszenierung Jürgen Mai **Ausstattung** Roy Spahn

Ein Klassiker des Komödiengenres: Philipp Klapproth wünscht sich einen abenteuerlichen Ausflug – einen Besuch in einer Nervenheilstalt! Der Sohn solls richten als Gegenleistung für finanzielle Unterstützung. Und so verkauft Alfred seinem Vater einen Gesellschaftsabend in der Familienpension Schölller als einen Ausflug in ein Nervenheilstatorium! Doch was hier ‚verrückt‘ erscheint, das ist es in Wirklichkeit gar nicht, und was als ‚normal‘ erscheint, gilt plötzlich als verrückt?

»... mit so viel Gespür für Witz und Pointen und Sinn für die Macken und Manien der Figuren, dass der Funke von Anfang an auf das Publikum übersprang.«

(DA, 17.09.2018)

DER GESTIEFELTE KATER

NACH DEM MÄRCHEN DER BRÜDER GRIMM VON JAN BODINUS

IM SPIELPLAN SEIT 12.11.2018
WIEDER AB 24.10.2019

Inszenierung Peter Rauch **Ausstattung** Peter Gross

Hans hat einen ungewöhnlichen Kater mit feurig-spanischem Temperament und der König eine kühne Tochter, Amalie. Hans verliebt sich unsterblich in sie und muss nun unbedingt versuchen, den Zauberer, die Hexe und vor allem die eigene Angst zu besiegen, um Amalie zu gewinnen ...

»Viel Raum für Blitz und Donner vom Theaterhimmel; für unterhaltsame Lektionen mit dem komischen Federball, für Fechtduette: für musikalische Liebesduette ...«

(Freie Presse, 06.11.2018)



EINE SCHÖNE BESCHERUNG

IM SPIELPLAN SEIT 29.11.2015
WIEDER AB 06.12.2019

LUSTSPIEL VON MONIKA HIRSCHLE

Inszenierung Ralf-Peter Schulze **Ausstattung** Hans Ellerfeld

Besinnlich soll es zugehen am Weihnachtstag bei Familie Eislein. Aber wenn Kühlschrank und Heizung den Geist aufgeben, die Gans verdirbt und der Weihnachtsbaum nicht gekauft ist, dann kommt eher Panik auf als »stille Nacht«. Doch nicht nur die Welt der Technik hat sich gegen die Eisleins verschworen, die Oma greift im Zehn-Minuten-Takt zum Telefon, die Tochter verliert nach einem Streit mit ihrem Mann die Nerven und auch die Nachbarin belagert die Familie mit freundlicher Penetranz. Die schöne Bescherung müsste eigentlich ausfallen wäre da nicht der charmante italienische Klempner Luigi. Ein Lust-Spiel von, über und zu Weihnachten, für alle, die Bescherungen lieben!

HASE UND IGEL

IM SPIELPLAN SEIT 13.04.2019

NACH DEN BRÜDERN GRIMM VON PETER ENSIKAT – FÜR KINDER AB 5 JAHREN

Inszenierung und Ausstattung Ekkehardt Emig

Mussjö Hase wagt es, den Igelmann ein »Krummbein« zu nennen! Der ist zwar eine »Schlafborste« oder ein »borstiger Tagedieb«, aber so darf doch nur die Igelfrau ihren Igelmann nennen! Und nur er darf »Herzstachelchen« zu ihr sagen. Als sich Mussjö Hase auch noch den Rübenacker der Igelfamilie unter die Nägel reißen will, kommt es zu einem Wettstreit: ein Wettlauf des Hasen mit dem Igelmann – oder der Igelfrau? Oder beiden?

DIE WELT IST RUND, DENN DAFÜR IST SIE DA

IM SPIELPLAN SEIT 13.04.2019

EIN MUSIKALISCH-LITERARISCHES ERICH-KÄSTNER-PROGRAMM

Inszenierung Klaus-Peter Fischer **Ausstattung** Tilo Staudte **Klavier** José Luis Gutiérrez

Erich Kästner hat wie kaum ein anderer seine Mitmenschen mit Neugier, pointierter literarischer Schärfe und erstaunlicher Geduld beschrieben. »Humor«, sagt Kästner, »ist der Regenschirm der Weisen.« Und es geht ihm nicht darum, ob wir viel Zeit haben oder wenig Zeit, sondern was wir mit der Zeit anfangen, die uns zur Verfügung steht...



LET'S PLAY: REALITY

IM SPIELPLAN SEIT 03.05.2019
WIEDER AB 02.10.2019

JUGENDSTÜCK VON THILO REFFERT (URAUFFÜHRUNG) – AB 13 JAHREN

Inszenierung und Ausstattung Thilo Reffert

Timon, ein bekannter und gefragter YouTuber, hat exklusiv und als erster die Möglichkeit, die Vorab-Version eines völlig neu entwickelten Spiels auszuprobieren: Let's play: Reality, eine Mischung aus Strategieübung, Action, Abenteuer und Überlebenstraining in Echtzeit. Staunend betritt Timon die digitale Spielwelt von Reality, die auf ihn so täuschend echt wirkt wie die Realität. Die Grenzen verschwimmen zusehends: Was ist Spiel, was real?

»... ein enorm unterhaltsames Werk – und von so vielen Stolperfäden durchwirkt, dass hier echtes Jugendtheater seltener Güte geboten wird.«
(Freie Presse, 08.05.2019)

AUF EIS

IM SPIELPLAN SEIT 09.02.2017
WIEDER AB JANUAR 2020

JUGENDSTÜCK VON PETRA WÜLLENWEBER – AB 13 JAHREN

Inszenierung und Ausstattung Martin Olbertz

In Svenjas, Toms, Bastians und Leas Leben gerät alles ins Schleudern – wie auf dem Eis – seitdem Lea und Tom die Droge Crystal Meth konsumieren. Die Droge kostet nicht nur Geld, das sie nicht haben, aber sich gewaltsam beschaffen: Unter ihrer bewusstseinsverändernden Wirkung zerbrechen auch Beziehungen zueinander ... Können Freundschaft und Liebe noch ein Halt sein, wenn sie das Eis verlassen wollen, das immer dünner wird?

DJADI, FLÜCHTLINGSJUNGE

IM SPIELPLAN SEIT 10.12.2018
WIEDER AB OKTOBER 2019

LESETHEATER NACH DEM ROMAN VON PETER HÄRTLING – FÜR KINDER AB 8 JAHREN

Künstlerische Leitung Annett Wöhlert

In einem Lesetheater erzählen zwei Schauspieler die Geschichte des elfjährigen elternlosen Djadi, der sich nach seiner Flucht aus Syrien allein in Deutschland wiederfindet und hier ein anderes, für ihn neues Land und Leben kennenlernt. Autor dieser berührenden Geschichte ist der in Chemnitz geborene Schriftsteller Peter Härtling (1933-2017), der in seinem letzten Roman diese beeindruckenden Szenen aufgeschrieben hat.

OUT - GEFANGEN IM NETZ

IM SPIELPLAN SEIT 14.05.2014
WIEDER AB AUGUST 2019

KLASSENZIMMERSTÜCK VON KNUT WINKMANN – AB 13 JAHREN

Szenische Einrichtung Radoslav Tcherniradev

Ein Stück über die Gefahren von Cybermobbing - und über Zivilcourage im realen Leben.



ANTON ANDREEV

ROBERT KAPELLE

ALMUT BUCHWALD

FARINA-LIZA TOLLEWSKI

FRANKA ANNE KAHL

MARTIN ENNULAT



DER FRIEDEN



RALPH SÄHLBRANDT

ROBERT KAPELLE

AMADEUS

Ralph Sahlbrandt

Martin Ennulat

Peter Peniaska

Almut Buchwald

Anna Bittner

Franka Anne Kahl



SUSANNA VOSS

DER SCHAUSPIEL-LIEDERABEND

ANDREAS KUZNICK

MICHAEL BERGER

PENSION SCHÖLLER





RALPH SÄHLBRANDT

FRANKA ANNE KAHL

DER SCHAUSPIEL-LIEDERABEND





ALMUT BUCHWALD

PETER PENIASKA



DER SCHAUSPIEL-LIEDERABEND ENSEMBLE

ANDREAS PANNACH



DER FRIEDEN



PETER PENIASKA

AMADEUS

FARINA-LIZA TOLLEWSKI



AUF EIS

CONNIE GROTSCH



DER GEIZIGE



ANNA BITTNER

ROBERT KAPELLE

AMADEUS



MARTIN ENNULAT

DER FRIEDEN



RALPH SÄHLBRANDT

ANNA BITTNER

AMADEUS

ROBERT KAPELLE



MICHAEL BERGER

DER FRIEDEN



MARTIN ENNULAT

DER FRIEDEN

»Man muss was sein, wenn man was scheinen will!«

Beethoven an Bettina Brentano

Sehr geehrte Konzertbesucherinnen und -besucher,
sehr geehrte Damen und Herren,

muss man alt sein, um Musik zu lieben? Muss man klug sein, um Musik zu verstehen? Ich glaube, nein. Weder das eine noch das andere sind richtig. Auf die Frage mit dem Alter hat mich Theodor Fontane gebracht, als er an seine Frau schrieb: »Daran, dass ich anfangs, an Musik Gefallen zu finden, merke ich deutlich, dass ich alt werde.« Da war Fontane 37 Jahre alt ...

Also gut, Kinder sind sicher nicht das richtige Publikum für ein Mahler'sches Chorwerk. Obwohl, warum nicht? Das ist eigentlich ein bisschen wie ein Märchen, mit viel Spuk und großem Tam-Tam. Vielleicht werden Kinder sogar mehr davon erahnen als Erwachsene? Denn um rationales Verstehen kann es beim Musik-Hören ja überhaupt nicht gehen. Sicher nicht jeder wird begeistert sein von Schönbergs Kammer-sinfonie, vielleicht wird aber auch Mozart mit seiner g-moll-Symphonie einige unverständige oder gelangweilte Ohren finden ...

Aber alle, die mit offenen Ohren kommen, werden sowohl hier wie dort spüren, dass es bereichernd ist, etwas Neues zu erleben, dass das Bekannte an Bedeutung gewinnt, wenn es sich mit Unbekanntem messen muss. Und alle, die ohne Vorurteile kommen, werden merken, dass Musik diese einzigartige Kraft haben kann, das Unerklärliche deutlich werden zu lassen, dass sie Menschen zusammen bringen kann, über alle konventionellen Barrieren hinweg, kurz, dass Musik ein Stück Humanismus ist und sein muss, wenn sie nicht nur als leeres Gedudel nur kulinarisch, leicht konsumierbar daher kommen soll.

Und so können wir Musiker uns überhaupt nicht in so kleingeistigen Kategorien widerspiegeln: Das Gegenteil von regional ist nicht global, das Gegenteil von international ist nicht national. Das Gegenteil von beschränkt aber ist weltoffen. Es wäre vollkommen absurd, die Musik anderer Länder, anderer Kulturen gering zu schätzen, sie nicht mit denselben offenen Ohren zu hören wie das uns Bekannte. Und das verstehen am besten wahrscheinlich wirklich Kinder. Die sollen in unserem Konzertangebot nicht zu kurz kommen, damit ihnen die Ohren offen gehalten werden und der Verstand wach.

Kommen Sie mit offenen Ohren und Augen, erleben Sie diesen Anspruch, den wir uns stellen, um Ihnen mehr zu bieten, als was Sie vielleicht im Radio, Fernsehen oder auf dem Smartphone ohnehin schon haben!

Die Mittelsächsische Philharmonie, viele wunderbare Solisten und ich freuen uns sehr auf Ihre zahlreichen Besuche!

Ihr



Raoul Grüneis
Generalmusikdirektor



PHILHARMONIE





*»Unsre Leidenschaften sind wahre Phönixe. Wie der alte verbrennt, steigt der neue
sogleich wieder aus der Asche hervor.«*

Johann Wolfgang von Goethe, *Wahlverwandtschaften*

1. SINFONIEKONZERT

PSYCHE UND EROS

Richard Wagner *Ouvertüre zu Tannhäuser*
Robert Schumann *Konzert für Violoncello a-Moll*
Igor Strawinsky *Der Feuervogel (Suite)*

Solist Maximilian Hornung
Dirigent Raoul Grüneis

12.09.2019 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE

13.09.2019 THEATER DÖBELN

*»Man sagt, wenn die Engel
für Gott spielen, so spielen
sie Bach, füreinander aber
spielen sie Mozart.«*

Unbekannt nach Isaiah Berlin

2. SINFONIEKONZERT

BACH UND SILBERMANN

Johann Sebastian Bach *Suite Nr. 1 C-Dur*
Georg Friedrich Händel *Orgelkonzert Nr. 1*
Wolfgang Amadeus Mozart *Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550*

Solist Albrecht Koch
Dirigent Peter Kubisch

24.10.2019 FREIBERG, DOM ST. MARIEN

25.10.2019 DÖBELN, ST. NICOLAI

**3. SINFONIEKONZERT****OLÉ UND SALUT**

Manuel De Falla *Der Dreispitz, Erste Suite*

Édouard Lalo *Symphonie espagnole*

Paul Dukas *Sinfonie in C*

Solist Nicolas Koeckert

Dirigent Raoul Grüneis

12.12.2019 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE

13.12.2019 THEATER DÖBELN

»Hier grüßt mich meine ländliche Natur,

Die Busenfreundin meiner jungen Jahre.

Hier find' ich meine Kinderspiele wieder,

Und meines Frankreichs Lüfte wehen hier.«

Friedrich Schiller, *Don Karlos*

»Orden sind mir wurscht, aber haben will ich sie.« Johannes Brahms

4. SINFONIEKONZERT**BEKANNT UND VERKANNT**

Günter Kochan *Orchestervariationen über ein Thema von Carl Maria von Weber*

Johannes Brahms *Doppelkonzert a-Moll für Violine und Violoncello und Orchester*

Wasili Kalinnikow *Sinfonie Nr. 1 g-Moll*

Solisten Sayako Kusaka, Peter Bruns

Dirigent Raoul Grüneis

27.02.2020 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE

28.02.2020 THEATER DÖBELN



*»Dein Ton sei Schutz in
Wasserfluten, so wie er es im
Feuer war.«*

Wolfgang Amadeus Mozart/
Emanuel Schikaneder, *Die Zauberflöte*

5. SINFONIEKONZERT

AFFEKT UND EFFEKT

Josef Haydn Sinfonie Nr. 49 f-Moll »La passione«
Josef Haydn Konzert für Violoncello Nr. 1 C-Dur
Franz Schubert Sinfonie Nr. 5 B-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre zur Oper *Die Zauberflöte*

Solist N.N.
Dirigent N.N.

26.03.2020 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE
27.03.2020 THEATER DÖBELN

*»Künstler leben mit Gott, aber reichen Satan den kleinen Finger.
Ich schlafe mit Engeln und träume vom Teufel.«*

Heitor Villa-Lobos

6. SINFONIEKONZERT IM RAHMEN DER FREIBERGER JAZZTAGE

A BRAZILIAN GATEWAY

Werke von Villa-Lobos, Fregati, Jobim u.a.

Solistin Lindsay Funchal
Dirigent Raoul Grüneis

22.04.2020 MITTWEIDA, FERNSEHSTUDIO
23.04.2020 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE
24.04.2020 THEATER DÖBELN



7. SINFONIEKONZERT

KLAGE UND ANKLAGE

Arnold Schönberg 1. Kammer-sinfonie

Richard Strauss Lieder

Gustav Mahler Das klagende Lied

»Ach Bruder, lieber Bruder mein,
du hast mich ja erschlagen!
Nun bläst du auf meinem Toten-
bein, des muss ich ewig klagen!«

Gustav Mahler, *Das klagende Lied*

Solisten Elias Han, N.N., N.N.

Singakademie Chemnitz

Dirigent Raoul Grüneis

21.05.2020 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE**22.05.2020 THEATER DÖBELN**

»Wir meinen, das Märchen und das Spiel gehöre zur Kindheit: wir Kurzsichtigen! Als ob wir in
irgendeinem Lebensalter ohne Märchen und Spiel leben möchten!«

Friedrich Nietzsche

8. SINFONIEKONZERT

DUMME GANS UND KLUGER DÄUMLING

Maurice Ravel Ma mère l'oye

Robert Schumann Konzert für Violine

Georges Bizet Jeux d'enfants

Robert Schumann Kinderszenen

Maurice Ravel Tzigane

Solistin Sayako Kusaka

Dirigent Raoul Grüneis

02.07.2020 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE**03.07.2020 THEATER DÖBELN**



NEUJAHRSKONZERT

TAUSEND UND EINE NACHT

Werke von Johann Strauss Vater und Sohn, Carl Nielsen, Leo Debiles und anderen

**01.01.2020 FREIBERG, NIKOLAIKIRCHE | 03.01.2020 DÖBELN | 09.01.2020 FRANKENBERG
11.01.2020 MITTWEIDA | 12.01.2020 HARTHA | 14.01.2020 BAUTZEN**

KAMMERKONZERTE

Die Kammerkonzerte der Mittelsächsischen Philharmonie sind seit Jahren fester Bestandteil im Konzertleben des Landkreises. Auf Schloss Bieberstein erklingen die abwechslungsreichen Programme in einladender Kaminatmosphäre. In ländlicher Idylle haben sich in den letzten Jahren die Kammerkonzerte auf Gut Gödelitz etabliert, wo das politische Programm des Ost-West-Forums durch musikalische Abende bereichert wird. In Freiberg finden sich die Musiker an verschiedenen Orten der Stadt ein, um Kammermusik erlebbar zu machen: neben der Bühne in der Borngasse in dieser Spielzeit zum ersten Mal auch im renovierten Kreuzgang des Doms.

1. KAMMERKONZERT

Violine Sergey Tsoy | Violoncello Lilia Jatcheva | Klarinette Daniel Rothe | Klavier Jan Michael Horstmann
06.10. GUT GÖDELITZ | 20.10. FREIBERG, KREUZGANG DOM ST. MARIEN

2. KAMMERKONZERT

Streichquartett Marianna Gogova, Kathrin Hille, Lilia Jatcheva, Sergey Tsoy
17.11. GUT GÖDELITZ | 23.11. SCHLOSS BIEBERSTEIN | 01.12. FREIBERG, VORBÜHNE

3. KAMMERKONZERT

Bläserquintett Uta-Maria Glanz, Sebastian Erler, Daniel Rothe, Tilman Baumgartl, Wawrzyniec Szymanski
19.01. SCHLOSS BIEBERSTEIN | 26.01. GUT GÖDELITZ | 09.02. FREIBERG, BIB

4. KAMMERKONZERT

Streichquartett Sophia Heide, Kerstin Guzy, Nina Trabichoff, Michael Fallenstein | Sopran Rea Alaburić
15.03. SCHLOSS BIEBERSTEIN | 22.03. GUT GÖDELITZ | 29.03. FREIBERG, BIB

5. KAMMERKONZERT

Bassetthorn-Trio Anja Bachmann, Gundula Hußke, Daniel Rothe
03.05. FREIBERG, KREUZGANG DOM ST. MARIEN | 10.05. GUT GÖDELITZ | 16.05. SCHLOSS BIEBERSTEIN



CHORFESTIVAL AUF DER LANDESGARTENSCHAU

Werke von Haydn, Händel, Mendelssohn Bartholdy, Rutter, u.a.

28.09.2019 LGS FRANKENBERG

LOUIS SPOHR, *DIE LETZTEN DINGE*

Musikalische Leitung Peter Kleinert

13.10.2019 STADTKIRCHE FRAUENSTEIN

JOHANNES BRAHMS, *EIN DEUTSCHES REQUIEM*

Musikalische Leitung Albrecht Koch

10.11.2019 DOM ST. MARIEN FREIBERG

CHOR- UND ORCHESTERKONZERT

Werke von Zelenka, Bach und Mozart

Leitung Markus Häntzschel

17.11.2019 ST. NICOLAI DÖBELN

CLASSIC MEETS CHRISTMAS

07.12.2019 DÖBELN | 16.12.2019 TU BERGAKADEMIE FREIBERG, AUDIMAX

OPEN-AIR SAISONERÖFFNUNG

mit der Mittelsächsischen Philharmonie und der Band Soulwalker

31.05.2020 SEEBÜHNE KRIEBSTEIN

»Dass wir wieder werden wie Kinder, ist eine unerfüllbare Forderung. Aber wir können zu verhüten versuchen, dass die Kinder so werden wie wir.«

Erich Kästner

Wir sind froh, ein vielfältiges Kinder- und Jugendangebot aus allen drei Sparten vorstellen zu dürfen, was den Kontakt zu und den Austausch mit unserem Theater ermöglicht. In der Weihnachtszeit laden wir zu den Märchen *Der gestiefelte Kater* und *Die Bremer Stadtmusikanten* ein, mit unseren mobilen Angeboten kommen wir gern das gesamte Jahr über in die Schulen. Weiterhin haben wir Konzerte sowie Stücke für Kinder und Jugendliche im Repertoire, die in unseren Häusern erlebt werden können. Zu etlichen Inszenierungen bieten wir Vor- und Nachbereitungen an, bei denen die Möglichkeit besteht, Fragen an die Beteiligten zu stellen und in einen gemeinsamen Austausch über das Theater zu treten. Ausführlichere Informationen folgen auf den nächsten Seiten sowie in den Teilen der einzelnen Sparten.

Auch in dieser Spielzeit werden die Schultheater- und Musikerlebnistage SPIEL WEITER! stattfinden. Dazu haben Schultheatergruppen die Möglichkeit, auf unseren Bühnen aufzutreten, weiterhin können Musikschüler gemeinsam mit der Mittelsächsischen Philharmonie musizieren. Allen Teilnehmern von SPIEL WEITER! werden unterschiedliche Workshops angeboten, um ihre Fähigkeiten austesten, vertiefen oder neu entdecken zu können.

Leiten Sie eine Theatergruppe an Ihrer Schule und haben Fragen dazu? Oder sind Sie auf der Suche nach neuen Übungen für die Gruppe? Dann können Sie sich an unsere Theaterpädagogik wenden, wir unterstützen Sie gern!

Wenn Ihr euch selbst auf oder hinter der Bühne ausprobieren wollt oder für das Theater an sich interessiert, könnt ihr Mitglied im JugendTheater Mittelsachsen werden. Mehr Informationen dazu erhaltet Ihr auf Seite 67.

KINDER & JUGEND





ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

UNSERE KINDER- UND JUGENDANGEBOTE SIND, MIT AUSNAHME DER WEIHNACHTSMÄRCHEN, AUCH IN EINEM ABO BUCHBAR. *Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf Seite 66.*

INSZENIERUNGEN UND KONZERTE

HASE UND IGEL | ab 5 Jahren | 50 Minuten

AUF EIS | ab 12 Jahren | 70 Minuten | Begleitmaterial erhältlich | Vor- und Nachbereitung möglich

LET´S PLAY: REALITY | ab 13 Jahren | 90 Minuten | Begleitmaterial erhältlich | Vor- und Nachbereitung möglich

ZU GAST – THEATER FIGURO: PRINZESSIN NIMMERSATT, MEIN FREUND DAS KROKODIL, TISCHLEIN DECK DICH

ZU GAST – PUPPENTHEATER WINTERMANN: HÄNSEL UND GRETEL

ZU GAST – LANDESBÜHNEN SACHSEN: DAS SCHWANENSEEMÄRCHEN, ROMEO UND JULIA (Tanztheater)

WEIHNACHTSMÄRCHEN

NEU: DIE BREMER STADTMUSIKANTEN | ab 5 Jahren | 75 Minuten

DER GESTIEFELTE KATER | ab 5 Jahren | 75 Minuten

KLASSENZIMMERSTÜCKE, INSTRUMENTENKUNDEN, MOBILE ANGEBOTE

NEU: GEHEIM! | Klassenzimmerstück von Anne-Sylvie König | ab 11 Jahren | 45 min + ca. 45 min Nachgespräch

OUT – GEFANGEN IM NETZ | ab 13 Jahren | 40 Minuten + ca. 45 Minuten Nachgespräch

DJADI, FLÜCHTLINGSJUNGE | ab 9 Jahren | 90 Minuten (inklusive Nachgespräch) | Begleitmaterial erhältlich

INSTRUMENTENKUNDEN STREICHER - SCHLAGWERK - HOLZBLÄSER - BLECHBLÄSER - HARFE & FLÖTE | ab 4 Jahren | 45 Minuten

FASZINATION VIOLINE | ab 8 Jahren | 40 Minuten

DER TEDDY UND DIE TIERE – Mobiles Kinderkonzert | für 4 - 9 Jahre | 50 Minuten



INSZENIERUNGSBEGLEITPAKETE (ANGEBOT FÜR SCHULEN)

Musiktheater: **FIDELIO**

Schauspiel: **SEIN ODER NICHTSEIN, EIN SOMMERNACHTSTRAUM**

DER THEATERFLOH

TheaterFloh Frido und Katrin Steinert laden Euch ein, in einer Stunde das Leben hinter den Kulissen zu erkunden. Zu jeder Veranstaltung erwartet Euch ein anderer Überraschungsgast.

TERMINE 15.09.2019 | 03.11.2019 | 19.12.2019 | 15.03.2020 | 17.05.2020 **BEGINN** jeweils 11:00 Uhr

THEATERPÄDAGOGIK

Zu einigen Inszenierungen ist ein kostenloses theaterpädagogisches Begleitmaterial erhältlich, mit dessen Hilfe Sie im Unterricht das Stück vorbesprechen und nachbereiten können. Außerdem bieten wir Vor- und Nachgespräche an, die direkt an den Theaterbesuch gekoppelt stattfinden. Das Vorgespräch beginnt eine Viertelstunde vor Beginn, das Nachgespräch (Dauer: ca. 30 Minuten) folgt im direkten Anschluss an das Stück. Wenn Sie ein Inszenierungsbegleitpaket buchen möchten, Unterstützung für Ihre Schultheatergruppe suchen oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich gern an unsere Theaterpädagogik.



KONTAKT

Ihre Theaterpädagogik
 Telefon: 03731 358263
 Mail: theaterpaedagogik@mittelsaechsisches-theater.de



JUNIORANRECHTE J 1 – 3

Für Gruppen (Schule, Kindergarten, Hort o.ä.) gibt es unsere günstigen Junioranrechte. Diese sind passend zugeschnitten auf drei Altersgruppen. Aus unserem Angebot können Sie sich drei Vorstellungen aussuchen, ausgenommen Premieren, Gastspiele und Weihnachtsmärchen.

J1 JUNIORANRECHT 1

Vorschule bis Klasse 4 / bis 10 Jahre

Möglich sind: Hase und Igel | Djadi, Flüchtlingsjunge (ab Klasse 4) | Der Teddy und die Tiere | Instrumentenkunden | Faszination Violine (ab 8 Jahren) | Zu Gast: Puppenspiele mit dem Theater Figuro und dem Puppentheater Wintermann | Zu Gast: Schwanensemärchen (Tanztheater)

J2 JUNIORANRECHT 2

Klasse 5 bis 7 / bis 14 Jahre

Möglich sind: Auf Eis (ab 12 Jahren) | Let´s play: Reality (ab 13 Jahren) | Djadi, Flüchtlingsjunge | Out – Gefangen im Netz | NEU: Geheim! Klassenzimmerstück von Anne-Sylvie König (ab 11 Jahren) | Instrumentenkunden | Faszination Violine

J3 JUNIORANRECHT 3

Klasse 8 bis 12 / ab 14 Jahren

Möglich sind: Auf Eis (ab 13 Jahren) | Let´s play: Reality | Out – Gefangen im Netz | NEU: Geheim! Klassenzimmerstück von Anne-Sylvie König | Instrumentenkunden | Zu Gast: Romeo und Julia (Tanztheater) | alle Stücke aus dem Abendspielplan*

* ausgenommen, Premieren, Sondervorstellungen und Gastspiele



KONTAKT

Für Anfragen und Buchungswünsche wenden Sie sich bitte an:

Winnie Richter

Telefon: 03731 358292

E-Mail: richter@mittelsaechsisches-theater.de



Nachdem in der vergangenen Spielzeit unsere drei Stücke *Stella und die Magie der Sterne*, *Einfach Anders* und *Applaus* aufgeführt wurden, soll es in diesem Jahr ein von allen Mitgliedern gemeinsam erarbeitetes Stück geben. Inhaltlich wird es darum gehen, was die Mitglieder des JTM persönlich mit dem Theater, diesem eigenen Kosmos, verbinden. Was sind die Gründe, warum sie auf der Bühne stehen wollen? Was haben sie für Geschichten zu erzählen? Ist das Theater für sie ein Hobby, eine Leidenschaft oder sehen sie darin ihre Zukunft? Was denken ihre Freunde über Theater? Was haben sie im Theater kennengelernt? Diesen und mehr Fragen soll in einer Stückentwicklung nachgegangen werden, in der die Jugendlichen auch ihre eigenen Talente oder ihre anderen Hobbys mit einbringen können. Das Ergebnis wird voraussichtlich im Frühling/Sommer 2020 präsentiert.



NEUE MITGLIEDER WILLKOMMEN!

Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist und selbst auf der Bühne stehen möchtest, dich für Requisiten, Kostüme und Bühnentechnik interessierst oder zum ersten Mal Theaterluft schnuppern willst, bist du herzlich dazu eingeladen, Mitglied im JugendTheater Mittelsachsen zu werden. In deinem ersten Jahr wirst du zunächst unser Theater erkunden, Theaterspiele und Improvisation entdecken sowie Theateraberglauben (z.B. das Pfeifen) kennenlernen. Ab dem zweiten Jahr darfst du dann mit den anderen Mitgliedern bei unseren Stücken mitspielen und später vielleicht als Statist in den Stücken der Profis mitwirken.

Der Jahresbeitrag beträgt für jedes Mitglied 60 Euro. Dafür wird ein Theaterausweis ausgestellt, mit dem Vorstellungen des Theaters kostenlos besucht werden dürfen.



ANSPRECHPARTNER

Ihre Theaterpädagogik
 Telefon: 03731 358263
 Mail: theaterpaedagogik@mittelsaechsisches-theater.de



SPIEL WEITER! 2020

IN KOOPERATION MIT DER MITTELSÄCHSISCHEN KULTUR GGMBH

Zum 23. Mal werden die Schultheater- und Musikerlebnistage zusammen unter dem Motto SPIEL WEITER! 2020 stattfinden.

Für die Schultheatertage laden wir Schultheatergruppen aus Mittelsachsen ein, ihre Stücke bei uns aufzuführen und in Kontakt mit den anderen Gruppen zu treten. Daraus soll sich ein Forum der Jugendtheaterarbeit entwickeln, welches durch vielfältige Workshops bereichert wird und aus dem ein Netzwerk entsteht, von dem die Gruppenleiter ebenso wie theaterbegeisterte Jugendliche aus unserem Kulturraum profitieren können.

Einen ähnlichen Gedanken verfolgen die Musikerlebnistage. Gemeinsam mit der Mittelsächsischen Philharmonie gestalten Musikschnler aus dem Landkreis ein Konzert. Neben dem gemeinsamen Austausch können in Workshops weitere musikalische Fähigkeiten entdeckt und vertieft werden.

Lasst uns gemeinsam spielen!



ANSPRECHPARTNER

Ihre Theaterpädagogik

Telefon: 03731 358263

Mail: theaterpaedagogik@mittelsaechsisches-theater.de



DAS KOMMT MIR SPANISCH VOR!

BÜHNENBALL 2020

24.01. UND 25.01. | 19:30 UHR | NIKOLAIKIRCHE UND THEATER FREIBERG

In den sonnigen Süden führt der Bühnenball des Mittelsächsischen Theaters im Jahr 2020: Wobei das Motto durchaus weitgefasst werden soll und die Assoziationen von der iberischen Halbinsel bis Südamerika reichen dürfen. Zumindest aus unserer nordischen Perspektive haben Andalusien und Argentinien, Barcelona und Brasilien, Karneval in Rio und die Corrida ja einiges gemeinsam: heiße Rhythmen und feurige Speisen, scharfe Getränke und überschäumendes Temperament. Und im Ensemble unseres Theaters finden sich nicht nur einige Künstler mit südamerikanischen Wurzeln, sondern noch mehr, die sich gerne mit den Ballgästen auf die Reise an viele bekannte Sehnsuchtsorte begeben. Die Mittelsächsische Philharmonie und der Opernchor, Schauspieler und Sänger, die Mitarbeiter des Malsaals, der Requisite und der Kostümabteilung jedenfalls suchen schon einmal nach Sombrero und Mantilla, proben Fado und Flamenco.

Im Frühsommer 2020 werden wir gemeinsam mit der Stadt Döbeln und allen Freunden des Döbeler Theaters ein Theaterfest feiern, das in der Nachfolge des Bühnenballs steht.





THEATERERLEBNISSE AN SACHSENS EINZIGER SEEBÜHNE

Wunderschön gelegen an der Talsperre Kriebstein: Die Seebühne in der Mitte Sachsens! Das Mittelsächsische Theater erweckt sie jedes Jahr aufs Neue wieder zum Leben. Mit der landschaftlich reizvollen Umgebung und dem einmaligen Flair eines Sommers am Wasser hat sich die Seebühne in den letzten 12 Jahren als eine Hauptspielstätte neben den traditionsreichen Stadttheatern in Döbeln und Freiberg etabliert. Opulente Musical- und Operettenaufführungen wie *Eine Nacht in Venedig* oder *Hello, Dolly!* und poetische Kindertheatergeschichten wie *Der kleine August* oder *Undine* fesseln das Publikum und entwickeln die Saison in Kriebstein zu sommerlichen Festspielen!

In idealer Ausflugslandschaft mit romantischer Burg und Kletterwald, mit idyllischen Wanderwegen und gemütlichen Einkehrmöglichkeiten im Umfeld erwartet sie ihre Besucher. Im Sommer 2020 wird die Neuproduktion der Operette *Die Csárdásfürstin* die Seebühne wieder zum attraktiven Publikumsmagneten werden lassen.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten – ideal z.B. als Geschenk zu Weihnachten oder anderen Anlässen!





TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Wege zwischen Bergakademie und Theater sind kurz, beide sind beinahe gleich alt und jung zugleich, zum Humboldtjahr 2019 vertiefte sich die gemeinsame Arbeit von Kunst und Wissenschaft entlang eines Themas.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk ermöglicht außerdem Kooperationen bei den Jazztagen und anderen Reihen. Mit der Studentenrallye werden in jedem Jahr die neuen Kommilitonen aus aller Welt auch in die Geschichte und die aktuellen Vorhaben des Theaters eingeführt. Jeder Student

kann die Jugend-Rabatte des Theaters nutzen, mit der Theater-Card gibt es weitere attraktive Ermäßigungen. Freiburger Studenten spielen auch selbst Theater und sind regelmäßig im Mittelsächsischen Theater zu Gast. Die Studententage bringen Theater und TU ganz praktisch zusammen: bei Bühnenshows, Führungen und zum Feiern. Das Mittelsächsische Theater präsentiert sich zudem ein Mal im Monat unter dem Motto »Außenbühne Campus« mit einem Stand in der Mensa, hier gibt es Tipps, Infos und Spezialangebote.



HOCHSCHULE MITTWEIDA

Nicht nur in der Ausbildung zum Tontechniker können die Studenten der Hochschule Mittweida ganz praktisch ausprobieren, was Theater für sie bedeutet. In einem Praktikum auf der Seebühne Kriebstein erleben sie hautnah, was guter Ton und gute Abmischung bedeuten und erwerben dabei Fähigkeiten im Umgang mit künstlerischen Prozessen. Für ein Sinfoniekonzert pro Spielzeit ist die Mittelsächsische Philharmonie zu Gast in einem der modernsten Fernsehstudios Europas. Im April spielt der Jazz die Hauptrolle, wird das 6. Sinfoniekonzert unter dem Titel »A Brazilian Gateway« u.a. Werke von Villa-Lobos, Fregati und Jobim präsentieren.



HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Auf eine gute Tradition kann die Zusammenarbeit von Theater und Kunsthochschule bauen. 2013 begann die Kooperation mit der Opernklasse der Dresdner Hochschule für Musik (HfM) unter Leitung von Prof. Franz Brochhagen und der Dirigierklasse von Georg-Christoph Sandmann. Ein neues Projekt startete das Mittelsächsische Theater zum 6. Sinfoniekonzert 2018: Mit der Bigband der Hochschule führten die Musiker Jazz von Ellington, Strawinsky und Brubeck auf. Im Orchester werden zudem regelmäßig Praktikanten der HfM eingesetzt.



THEATER IN DEN STÄDTEN UND IN DER REGION

DÖBELN

Döbeln und sein Theater? Nicht ohne einander zu denken! Das Mittelsächsische Theater ist ein wichtiger Faktor im kulturellen Leben der Stadt, ebenso wie es auswärtige Gäste beeindruckt, dass eine Stadt von der Größe Döbelns ein Theater mit Leben zu füllen vermag. Ob beim Stadtfest, beim Weinfest oder beim legendären Rosenmontagsumzug: Das Theater ist mittendrin und setzt dort Akzente.

Der Förderverein des Döbelner Theaters hat in Zusammenarbeit mit den Innenstadthändlern und anderen Vereinigungen seit mehreren Jahren Einführungssoireen in Döbelner Geschäften, Kanzleien, Banken und Einrichtungen ermöglicht.

Das Orchester führt in der St.-Nicolai-Kirche gemeinsam mit der Kantorei große Musikwerke auf. Wir sind gern gesehene Gäste in Kindertagesstätten und Schulen mit Theater im Klassenzimmer und in Instrumentenkunde-Schulstunden. Mit der Musikschule gibt es Musikerlebnistage und Konzerte, die Theatergruppen des Lessing-Gymnasiums kommen ins Theater und spielen ihre erarbeiteten Inszenierungen, und auch das JugendTheater Mittelsachsen (JTM) spielt und probt regelmäßig seine Auftritte im Theater. Seit zwei Spielzeiten kooperiert das Theater mit dem Treibhaus e.V. bei Kabarettgastspielen.



BÜRGERTHEATER LOGE NR. 5

Im Bürgertheater »Loge Nr. 5« haben sich Enthusiasten aller Altersgruppen zusammengefunden, um mitzusingen, mitzutanzten, mitzuspielen und ihre Energie in dieses offene Projekt einzubringen. Als Musical-Projekt im Theater Döbeln bringen sie nach ihrem Debüt *Dracula* nun im Januar 2020 nun *Die drei Musketiere* heraus.



FREIBERG

Nicht nur im geschichtsträchtigen Theaterhaus am Buttermarkt ist Theater in Freiberg zu erleben, die künstlerischen Ensembles prägen das Leben auch an vielen anderen Orten der Stadt: bei Festveranstaltungen der Kommune und der TU Bergakademie, bei Konzerten im Dom, im Audimax, zu den Freiburger Jazztagen und zum Abschlusskonzert des Bergstadtfestes mit der Mittelsächsischen Philharmonie auf dem Obermarkt. Auch zum Tag des offenen Denkmals ist das Theater in Aktion zu erleben. Es lädt ebenso ein zu Kammermusik im Stadt- und Bergbaumuseum, gestaltet den Lyriksalon in der Stadtwirtschaft mit und bereichert die Freiburger Sommernächte im

Schlosshof. In den Schulen der Stadt und im Umland ist es mit Klassenzimmerstücken und Instrumentenkunden unterwegs. Eintrittsfreie Matineen gehören in Freiberg zum sonntäglichen Genuss vieler bildungshungriger Bürger.

Freiberger Studenten spielen auch selbst Theater und sind bei uns zu Gast, das JugendTheater Mittelsachsen (JTM) probt und spielt hier, Musikschüler bereichern die Einführungen zu den Sinfoniekonzerten mit ihren Auftritten. Auch Amateurtheatergruppen von Schülern und Erwachsenen nutzen nicht nur regelmäßig das Theater für eigene Auftritte, sie werden von den Profis auch technisch und organisatorisch unterstützt.



THEATER UNTERWEGS

Ob *Djadi* oder *Der Teddy und die Tiere*: Mit Klassenzimmerstücken und mobilen Produktionen gastiert das Mittelsächsische Theater in Kindergärten und Schulen der Region. Auch die Mittelsächsische Philharmonie ist im Landkreis sowie im Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen einer der Hauptpartner des Mittelsächsischen Kultursommers (MISKUS), von Mittweida und Rochlitz bis nach Burgstädt und Leisnig ist sie als Partner der Kantoreien. Neujahrskonzerte begeistern das Publikum in Frankenberg, Mittweida, Hartha und Bautzen. Die Mittelsächsische Philharmonie unterstützt die Kantoreien in der Kirchenmusik. Instrumentenkunde gibt es in Schulen und Kindergärten – und das in hoher Anzahl.



LYRIKSALON

In langjährig erfolgreicher Kooperation mit dem Taschenbuchladen Freiberg und seiner Inhaberin Heike Wenige sowie dem Initiator des Lyriksalons Peter Wolf gestaltet das Mittelsächsische Theater mehrmals jährlich Lyriksalons zu unterschiedlichen Autoren im Salon der Stadtwirtschaft. Solisten des Musiktheaters und Schauspieler aus dem Ensemble gestalten diese Abende künstlerisch. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe zudem durch den Förderverein des Mittelsächsischen Theaters. Der Taschenbuchladen Freiberg wurde auch wegen der guten Zusammenarbeit mit dem Mittelsächsischen Theater für seine Kulturarbeit 2015 und 2018 mit dem Deutschen Buchhandlungspreis der Kulturstatsministerin ausgezeichnet.





FREUNDE
des
DÖBELNER THEATERS e.V.

Wir fördern das Döbelner Theater
als kulturelles Zentrum der Region.

Vorsitzende: Simone Simon
Waldheimer Str. 69
04720 Döbeln



www.theaterverein-doebeln.de

Unserem Förderverein »Freunde des Döbelner Theaters e.V.« liegt der Erhalt des Döbelner Theaters besonders am Herzen und deswegen unterstützen wir seit vielen Jahren die Arbeit des Mittelsächsischen Theaters in Döbeln. Im Laufe einer Spielzeit fördern wir das Jugendtheater und das Bürger-Musical-Projekt »Loge Nr. 5«, wir gestalten das Theaterfrühstück zur Spielzeiteröffnung im September, wir veranstalten Premierenfeiern und unterstützen das Theater bei den Soireen an verschiedenen Orten bei Döbelner Gewerbetreibenden. Besonders das Theaterfrühstück zur Spielzeiteröffnung ist eine schöne Zeit, in der unsere Mitglieder, unsere Gäste und die Künstler und Mitarbeiter des Theaters die herzliche, offene und persönliche Atmosphäre schätzen. Ich bedanke mich bei allen Spendern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung unsere Vereinsarbeit erst möglich machen! Um unsere Vereinsarbeit auch in den kommenden Jahren konstant fortführen zu können, suchen wir interessierte Mittelsachsen, die uns finanziell oder mit persönlichem Engagement unterstützen. Vielen Dank und ich freue mich, Sie in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Simone Simon

**WIR DANKEN DEM FÖRDERVEREIN
FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG!**



KONTAKT

Simone Simon | Waldheimer Str. 69 | 04720 Döbeln | Telefon: 03431 607077 | www.theaterverein-doebeln.de



Das Hauptprojekt des Fördervereins war in den letzten Jahren die Förderung der Theaterjugendarbeit im Rahmen des JugendTheaters Mittelsachsen - was ist ein Theater ohne Theaterjugend?

Daneben überreichen wir Monat für Monat den Solisten der Sinfoniekonzerte prächtige Blumen und bedanken uns bei den Künstlern, die als Gäste oder als Ensemblemitglieder in solistischer Darbietung ihr großes Können demonstrieren. Wir, als Konzertbesucher, genießen es. Für die Produktionen auf der großen Bühne, und die waren in der vergangenen Spielzeit wirklich ganz ausgezeichnet, danken wir dem Ensemble mit einer Einladung zu einem Getränk bei den öffentlichen Premierenfeiern. Sie bieten Gelegenheit, die Eindrücke, die wir als Zuschauer gewonnen haben, mit dem Ensemble zu teilen. Letztlich ist es das, was ein Stadttheater wie das unsere auszeichnet – ein enger Kontakt zwischen dem Publikum und dem Ensemble. Aber auch für das Theater selbst haben wir Spenden gesammelt und haben uns an einem Kurzdistanzbeamer, der bei *Così fan tutte* zum Einsatz kam, einem Getränkekühlschrank für das Ensemble und an der Möblierung des neuen Foyers der BiB maßgeblich beteiligt. Besuchen Sie eine Vorstellung in der BiB und verweilen Sie vorher oder in der Pause ein wenig auf den sehr komfortablen Stühlen bei angenehmem Wein. Das alles zeigt: Unser Engagement ist sehr vielfältig. Sie als begeisterte Theaterbesucher sind herzlich eingeladen, unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft oder durch Spenden zu fördern.

Unseren Mitgliedern sage ich ganz herzlichen Dank, dass sie mit dem Herzen und mit ihrem uns anvertrauten Geld helfen, das Theater zu unterstützen.

Arnold Beck

DEM FÖRDERVEREIN GILT UNSER DANK FÜR DIE WERTVOLLE ZUSAMMENARBEIT!




Verein zur Förderung der
Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH e.V.



Vorsitzender: Arnold Beck, Post an Borngasse 1, 09599 Freiberg
E-Mail: info@theaterverein-freiberg.de

www.theaterverein-freiberg.de



KONTAKT

Prof. Arnold Beck | Borngasse 1 | 09599 Freiberg
Telefon: 0177 4906860 | info@theaterverein-freiberg.de
www.theaterverein-freiberg.de

SPENDENKONTO

DE 6987 0400 0003 1169 3600, Theaterverein Freiberg



SPARKASSEN-STIFTUNG FÜR KUNST UND KULTUR

Die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen engagiert sich seit 2002 für die Förderung der Musik, der Literatur sowie der darstellenden und der bildenden Kunst. Sie ermöglichte bisher über 30.000 Schülern aus den Regionen Freiberg und Mittweida Vorstellungenbesuche im Mittelsächsischen Theater Freiberg und auf der Seebühne Kriebstein. Die Stiftung übernahm die

Fahrtkosten und einen großen Teil der Eintrittsgelder. Das große Engagement fand 2013 nationale Anerkennung durch den Stiftungspreis DAVID, einer deutschlandweiten Auszeichnung der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe.



KONTAKT

Sparkasse Mittelsachsen | Poststraße 1a | 09599 Freiberg | info@sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

STIFTUNG STIFTUNG MITTELSÄCHSISCHES THEATER



Seit 2008 steht die Stiftung Mittelsächsisches Theater für die Tradition bürgerschaftlichen Engagements in Mittelsachsen. Unter den Stiftern sind sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen, die als Zeichen ihrer Verbundenheit mit dem Theater einen Vermögensgrundstock angelegt haben. Die Stiftung unterstützt besondere Projekte des Theaters und legt großen Wert auf die Förderung junger Künstler. Das Stiftungskapital trägt langfristig zur Sicherung des künstlerischen Lebens in den Häusern Freiberg und Döbeln durch das Mittelsächsische Theater bei. Wir laden alle herzlich ein, mit ihren Spenden Stiftungs-Projekte zu ermöglichen. Jeder gespendete Euro bedeutet einen nachhaltigen Gewinn für die regionale Theaterlandschaft, ihren Erhalt in der Gegenwart und ihre Entwicklung in der Zukunft.



KONTAKT

Stiftung Mittelsächsisches Theater | Borngasse 1 | 09599 Freiberg | Telefon: 03731 358220



FRANÇOIS MAHER PRESLEY STIFTUNG FÜR KUNST UND KULTUR

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit wurde für viele Kinder und Jugendliche ein erster Kontakt zu den künstlerischen Angeboten des Mittelsächsischen Theaters hergestellt. Mit dem Besuch von Schauspiel-, Musiktheater- und Konzertaufführungen wurde das Theatererlebnis zu einer Eintrittskarte in die Welt der darstellenden Künste. So kam es zur Übernahme von Kosten für 850 Jugend-Theater-Abos mit ca. 3000 Theater- und Konzertbesuchern. Wir danken ausdrücklich für die freundliche Unterstützung und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit, um auch in Zukunft Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Theater- und Musikkultur zu ermöglichen. Die Stiftung fördert außerdem seit 2017 den Druck von Plakaten und Flyern von Inszenierungen des Theaters.

SERVICE





FREIBERG

Vorverkaufskasse
Silbermannhaus (Touristinformation)
Schlossplatz 6 | 09599 Freiberg
Telefon: 03731 358235 | Fax: 03731 358272

Abendkasse
Borngasse 1 | 09599 Freiberg
Telefon: 03731 358218

THEATER DÖBELN

Theaterstraße 7
04720 Döbeln
Telefon: 03431 715265
Fax: 03431 715221

Abendkasse
Telefon: 03431 715265

Internet www.mittelsaechsisches-theater.de | E-Mail tickets@mittelsaechsisches-theater.de

ÖFFNUNGSZEITEN

FREIBERG

Di, Do, Fr 10:00 bis 13:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 bis 14:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 12:30 Uhr

DÖBELN

Di, Do, Fr 10:00 bis 13:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 12:30 Uhr

sowie Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn in den großen Häusern und 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn in den Studiobühnen und bei Kinder- und Schulvorstellungen sowie 2 Stunden zuvor an der Seebühne Kriebstein

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Tickets erhalten Sie an unseren Theaterkassen, Vorverkaufsstellen oder online über unsere Internetseite www.mittelsaechsisches-theater.de. Karten für die Vorstellungen auf der Seebühne Kriebstein und zu den Freiburger Sommernächten sind auch an den bekannten CTS-Vorverkaufsstellen sowie beim Zweckverband Kriebsteintalperre erhältlich.



BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK

Werden Sie Fan auf Facebook Fan des Mittelsächsischen Theaters und der Seebühne Kriebstein und verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr!

Auf den Fanpages »Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH« und »Seebühne Kriebstein« können Sie Anregungen und Wünsche hinterlassen, aktuelle Veranstaltungen einsehen und exklusive Inhalte abrufen.



Fanpage »Seebühne Kriebstein«

<https://www.facebook.com/seebuehnekriebsteinmittelsaechsischestheater>



Fanpage »Mittelsächsisches Theater«

<https://www.facebook.com/mittelsaechsischestheaterdoebelnfreiberg>



VORVERKAUFSSTELLEN IN DER REGION

FREIBERG	Theaterkasse im Silbermannhaus Schlossplatz 6 09599 Freiberg 03731 358235 03731 273664 service@mittelsaechsisches-theater.de mittelsaechsisches-theater.de
DÖBELN	Theaterkasse im Theater Theaterstraße 7 04720 Döbeln 03431 715265 service@mittelsaechsisches-theater.de mittelsaechsisches-theater.de DAZ-Shop Obermarkt 8 04720 Döbeln 03431 719542
OSCHATZ	Oschatzer Allgemeine Zeitung Seminarstraße 2 04758 Oschatz 03435 976843
MITTWEIDA	Bürger- und Gästebüro Markt 32 09648 Mittweida 03727 9670 stadtverwaltung@mittweida.de
ROCHLITZ	Tourist Information Rochlitzer Muldentäl Burgstraße 6 09306 Rochlitz 03737 7863620 info@rochlitzer-muldental.de rochlitzer-muldental.de
WALDHEIM	Buchhandlung DierBooks Obermarkt 9 04736 Waldheim 034327 673040 info@dierbooks-waldheim.de dierbooks-waldheim.de
LEISNIG	Reisebüro zur alten Bäckerei Lindenplatz 1 04706 Leisnig 034321 682035 reiseplaner-leisnig.de
HARTHA	Stadtinformation Markt 2b 04746 Hartha 034328 38331

UNTERWEGS

SCHLOSS BIEBERSTEIN	Bieberstein Forum nur AK Am Rittergut 8 09629 Bieberstein/Reinsberg 037324 89690 info@biebersteinforum.org biebersteinforum.org
GUT GÖDELITZ	Ost-West-Forum Gut Gödelitz nur AK Gödelitz 1 04720 Döbeln 034325 20434 info@ost-west-forum.de gut-goedelitz.de
TU BERGAKADEMIE FREIBERG	Audimax VVK Mensa und AK Mensa: Agricolastraße 10 09599 Freiberg Audimax: Winkelstraße 24 09599 Freiberg
FRANKENBERG	Stadtpark Hammertal 3 09669 Frankenberg stadtpark-frankenber.de
HARTHA	HarthArena Döbeler Straße 55 04746 Hartha hartharena.de
BAUTZEN	Theater Bautzen Seminarstraße 12 02652 Bautzen theater-bautzen.de
MEISSEN	Theater Meißen Theaterplatz 15 01662 Meißen theater-meissen.de

Es gelten die jeweiligen Geschäftszeiten.



SCHAUSPIEL

PG	Premiere				BiB	
		ermäßigt	regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt
I	25,00 €	-	24,00 €	22,00 €	14,00 €	11,00 €
II	20,00 €	-	19,00 €	17,00 €	-	-
III	16,00 €	-	15,00 €	13,00 €	-	-
IV	11,00 €	-	9,00 €*	-	-	-

MUSIKTHEATER

PG	Premiere				BiB	
		ermäßigt	regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt
I	26,00 €	-	25,00 €	23,00 €	16,00 €	13,00 €
II	21,00 €	-	20,00 €	18,00 €	-	-
III	18,00 €	-	16,00 €	14,00 €	-	-
IV	11,00 €	-	11,00 €*	-	-	-

KONZERTE (FREIBERG UND DÖBELN)

PG	Sinfoniekonzerte ***		Kammerkonzerte	
	regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt
I	26,00 €	24,00 €	10,00 €	9,00 €
II	21,00 €	19,00 €	-	-
III	16,00 €	14,00 €	-	-
IV	11,00 €	-	-	-

FREIBERGER SOMMERNÄCHTE IM SCHLOSSHOF

regulär	ermäßigt	Gruppen ab 20 Pers. 3 € Rabatt, Reiseleiter frei.
17,00 €	12,00 €	



SCHAUSPIEL

PG	Premiere			TIB		
		ermäßigt	regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt
I	25,00 €	-	24,00 €	22,00 €	14,00 €	11,00 €
II	20,00 €	-	19,00 €	17,00 €	-	-
III	16,00 €	-	15,00 €*	13,00 €	-	-

MUSIKTHEATER

PG	Premiere			TIB		
		ermäßigt	regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt
I	26,00 €	-	25,00 €	23,00 €	16,00 €	13,00 €
II	21,00 €	-	20,00 €	18,00 €	-	-
III	18,00 €	-	16,00 €*	14,00 €	-	-

PG Preisgruppe

Schülergruppenpreise entnehmen Sie bitte gesondert S. 82

* Ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn für 5,- Euro auf nicht verkaufte Plätze der Preisgruppe IV in Freiberg und III in Döbeln (nur an der Abendkasse). Dieser Rabatt gilt nicht für Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.

*** Schüler erhalten 50% Ermäßigung auf den regulären Preis in allen Preisgruppen.



**Mittelsächsisches
Theater**
gebildet von Kulturamt & Bürgergemeinde



Die Geschichte unseres Theaters
- des ältesten Stadttheaters der Welt
316 Seiten, hochwertig verarbeitet, mit festem Einband
und zahlreichen farbigen Abbildungen.

Zum Preis von 12,- Euro an unserer Theaterkasse erhältlich!

Geschenk
Idee!



FREIVERKAUF FREIBERG UND DÖBELN

Schülerkonzerte, Instrumentenkunden, Klassenzimmerstücke		JugendTheater Mittelsachsen, Puppentheater		Weihnachtsmärchen, Familienkonzerte	
regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt
6,00 €	4,00 €	6,00 €	4,00 €	10,00 €	6,00 €

Theaterfloh		Lyriksalon, Lesungen		Theaterführungen ****	
regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt
4,00 €	2,00 €	7,00 €	-	5,00 €	2,00 €

**** Die Theaterführungen finden am 1. Montag des Monats um 14:15 Uhr in Freiberg und um 16:30 Uhr in Döbeln statt. Mindestpreis 30,- Euro oder 6 Erwachsene pro Führung. Der Mindestpreis für eine Schülergruppenführung liegt bei 15,- Euro.



FREIVERKAUF KRIEBSTEIN

MUSIKTHEATER, MUSICAL, SCHAUSPIEL MIT LIVE-MUSIK, KONZERTE, FAMILIEN- UND KINDERMUSICAL

PG	Einzelkarte Erwachsenenvorstellung		Familienkarte		
	regulär	Schüler Studenten	1 Erw. 1 Kind	2 Erw. 1 Kind	Jedes weitere Kind
I	29,00 €	22,00 €	36,00 €	59,00 €	9,00 €

Vorstellungskasse: 2,- Euro Zuschlag.

Reisegruppen ab 20 Personen erhalten 3,- Euro Rabatt pro Karte, Reisegruppen ab 40 Personen erhalten 5,- Euro Rabatt pro Karte. Ein Reiseleiter pro Reisegruppe erhält freien Eintritt.



GUTSCHEINE

Sie suchen ein besonderes Geschenk? Mit einem Gutschein des Mittelsächsischen Theaters haben Sie für jeden Anlass ein außergewöhnliches Geschenk. Sie haben die Wahl aus einer Vielzahl von Möglichkeiten, ob Karten für Vorstellungen in unseren Häusern oder auf der Seebühne Kriebstein. Wir gehen auf Ihre Wünsche ein und stellen Ihnen einen individuellen Gutschein aus. Fragen Sie einfach an unseren Theaterkassen in Freiberg und Döbeln nach.

ERMÄSSIGUNGEN

4-EURO-CARD FÜR ALLE UNTER 27

Ihr befindet Euch in der Ausbildung oder studiert und wollt spontan und preiswert ins Theater gehen? Dann nutzt die 4-Euro-Card! Ihr zahlt einmalig 10,00 € und könnt eine Spielzeit lang ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn Restkarten für 4,00 € in jeder Preisgruppe kaufen. Je nach Platzgruppe und Veranstaltung rentiert sich diese Card für Euch bereits ab der ersten Vorstellung! Dieses Angebot gilt für alle Vorstellungen des Theaters, einschließlich Premieren. Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen.

THEATERTAG

Vorstellungen, die mit »Theatertag« ausgeschrieben sind, haben einen einheitlichen Preis von 7,- € pro Karte in allen Preisgruppen.

SCHÜLERGRUPPEN

Schülergruppen ab 10 Personen erhalten zu Vormittagsvorstellungen Karten für 4,00 € im Schauspiel/Schülerkonzert (mit Ausnahme der Weihnachtsmärchen) und für 5,00 € im Musiktheater/Familienkonzert/Weihnachtsmärchen pro Person. Für Abendvorstellungen Karten für 5,00 € im Schauspiel und für 6,00 € im Musiktheater/Konzert pro Person. Dies gilt nicht für Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.



Geschenk!
Idee!

**Ein unvergessliches Erlebnis-
Theatervergnügen verschenken!**
*Ob Weihnachten, Geburtstage, Jubiläen,
mit unseren Geschenkgutscheinen kein Problem...*

Mittelsächsisches Theater
Freiberg
Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH
Theaterplatz 1 | 09598 Freiberg | Tel. (0373) 392275 | Fax (0373) 348200 | theater@mittelsaechsisches-theater.de | www.mittelsaechsisches-theater.de



ANRECHTE FREIBERG

PG	PREMIERENANRECHT Ring P		Sa 31.08.2019	19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne	
	8 Premieren Theater Freiberg		Sa 05.10.2019	19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG	
	I	136,00 €	Sa 02.11.2019	19:30 Uhr	Cendrillon	FG	
	II	128,00 €	Sa 30.11.2019	19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG	
	III	112,00 €	Sa 15.02.2020	19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG	
	IV	72,00 €	Sa 14.03.2020	19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG	
			Sa 18.04.2020	19:30 Uhr	Don Pasquale	FG	
			Sa 16.05.2020	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	FG	
	PG	DIENSTAGSANRECHT Ring A		Di 08./15.10.2019	19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne
8 Vorstellungen Theater Freiberg		Di 05.11.2019	19:30 Uhr	Cendrillon	FG		
		regulär	ermäßigt	Di 17.12.2019	19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG
I		132,00 €	112,00 €	Di 14.01.2020	19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG
II		112,00 €	100,00 €	Di 18.02.2020	19:30 Uhr	Der Frieden	FG
III		96,00 €	92,00 €	Di 17.03.2020	19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
IV		72,00 €	68,00 €	Di 28.04.2020	19:30 Uhr	Don Pasquale	FG
				Di 26.05.2020	19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG
PG		DONNERSTAGSANRECHT Ring G		Do 10.10.2019	19:30 Uhr	Die letzte erfolglose Band und die Braut	FG
	8 Vorstellungen Theater Freiberg		Do 07.11.2019	19:30 Uhr	Andrea Chénier	FG	
		regulär	ermäßigt	Do 05.12.2019	19:30 Uhr	Cendrillon	FG
	I	132,00 €	112,00 €	Do 30.01.2020	19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG
	II	112,00 €	100,00 €	Do 20.02.2020	19:30 Uhr	Pension Schöllner	FG
	III	96,00 €	92,00 €	Do 19.03.2020	19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG
	IV	72,00 €	68,00 €	Do 30.04.2020	19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
				Do 28.05.2020	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	FG
	PG	FREITAGSANRECHT 1 Ring I		Fr 27.09.2019	19:30 Uhr	Andrea Chénier	FG
8 Vorstellungen Theater Freiberg		Fr 25.10.2019	19:30 Uhr	Der Frieden	FG		
		regulär	ermäßigt	Fr 22.11.2019	19:30 Uhr	Amadeus	FG
I		132,00 €	112,00 €	Fr 27.12.2019	19:30 Uhr	Cendrillon	FG
II		112,00 €	100,00 €	Fr 31.01.2020	19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne
III		96,00 €	92,00 €	Fr 28.02.2020	19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG
IV		72,00 €	68,00 €	Fr 10.04.2020	19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG
				Fr 29.05.2020	19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
PG		FREITAGSANRECHT 2 Ring C		Fr 20.09.2019	19:30 Uhr	Andrea Chénier	FG
	8 Vorstellungen Theater Freiberg		Fr 18.10.2019	19:30 Uhr	Amadeus	FG	
		regulär	ermäßigt	Fr 15.11.2019	19:30 Uhr	Cendrillon	FG
	I	132,00 €	112,00 €	Fr 10./17.01.2020	19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne
	II	112,00 €	100,00 €	Fr 07.02.2020	19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG
	III	96,00 €	92,00 €	Fr 06.03.2020	19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
	IV	72,00 €	68,00 €	Fr 27.03.2020	19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG
				Fr 22.05.2020	19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	FG
	PG	SAMSTAGSANRECHT Ring D		Sa 14.09.2019	19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne
8 Vorstellungen Theater Freiberg		Sa 12.10.2019	19:30 Uhr	Andrea Chénier	FG		
		regulär	ermäßigt	Sa 23.11.2019	19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG
I		132,00 €	112,00 €	Sa 21.12.2019	19:30 Uhr	Cendrillon	FG
II		112,00 €	100,00 €	Sa 18.01.2020	19:30 Uhr	Der Frieden	FG
III		96,00 €	92,00 €	Sa 29.02.2020	19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG
IV		72,00 €	68,00 €	Sa 28.03.2020	19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
				Sa 02.05.2020	19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG



		SONNTAGSANRECHT Ring N							
		8 Veranstaltungen Theater Freiberg							
PG		regulär	ermäßigt						
I		132,00 €	112,00 €	So 22.09.2019	19:00 Uhr	Pension Schöller		FG	
II		112,00 €	100,00 €	So 20.10.2019	19:00 Uhr	Sein oder Nichtsein		FG	
III		96,00 €	92,00 €	So 24.11.2019	19:00 Uhr	Andrea Chénier (letzte Vorstellung)		FG	
IV		72,00 €	68,00 €	So 22.12.2019	19:00 Uhr	Der Frieden		FG	
				So 02.02.2020	19:00 Uhr	Cendrillon		FG	
				So 01.03.2020	19:00 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne		
				So 05.04.2020	19:00 Uhr	Der Graf von Monte Christo		FG	
				So 17.05.2020	19:00 Uhr	Fidelio (konzertant)		FG	
		DIENSTAGSANRECHT (Nachmittags) Ring R							
		8 Vorstellungen Theater Freiberg							
PG		regulär	ermäßigt						
I		132,00 €	112,00 €	Di 01.10.2019	14:30 Uhr	Andrea Chénier		FG	
II		112,00 €	100,00 €	Di 29.10.2019	14:30 Uhr	Amadeus		FG	
III		96,00 €	92,00 €	Di 03.12.2019	14:30 Uhr	Fidelio (konzertant)		FG	
IV		72,00 €	68,00 €	Di 07.01.2020	14:30 Uhr	Cendrillon		FG	
				Di 25.02.2020	14:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne		
				Di 24.03.2020	14:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit		FG	
				Di 21.04.2020	14:30 Uhr	Sein oder Nichtsein		FG	
				Di 19.05.2020	14:30 Uhr	Don Pasquale		FG	
		KONZERTANRECHT Ring K							
		Nikolaikirche Freiberg							
		6 Konzerte		8 Konzerte					
PG		regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt				
I		99,00 €	90,00 €	132,00 €	120,00 €	Do 12.09.2019	19:30 Uhr	1. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
II		84,00 €	78,00 €	112,00 €	104,00 €	Do 24.10.2019	19:30 Uhr	2. Sinfoniekonzert	FG, Dom St. Marien
III		72,00 €	66,00 €	96,00 €	88,00 €	Do 12.12.2019	19:30 Uhr	3. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
IV		60,00 €	54,00 €	80,00 €	72,00 €	Do 27.02.2020	19:30 Uhr	4. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
						Do 26.03.2020	19:30 Uhr	5. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
						Do 23.04.2020	19:30 Uhr	6. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
						Do 21.05.2020	19:30 Uhr	7. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
						Do 02.07.2020	19:30 Uhr	8. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche

ANRECHTE FREIBERG UND DÖBELN

		WAHLANRECHT			5 Vorstellungen nach Wahl	
		Großes Haus Döbeln Ring K Freiberg				
PG		regulär	ermäßigt			
I		90,00 €	80,00 €			
II		75,00 €	65,00 €			
III		65,00 €	60,00 €			
		JUNIORANRECHT			Gilt nur für Schülergruppen ab 10 Personen.	
		JUNIOR 1 (Klasse 1 – 4):	JUNIOR 2 (Klasse 5 – 7):	JUNIOR 3 (Klasse 8 – 12):	3 Vorstellungen nach Wahl ausgenommen Weihnachtsmärchen; JUNIOR 3 auch alle Vorstellungen aus dem Regelspielplan, ausgenommen Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.	
		9,00 € / Person	9,00 € / Person	12,00 € / Person		

ALLGEMEINER HINWEIS:

Die Wahlrechte gelten nicht für Premieren, Sonderveranstaltungen oder Gastspiele.

Gern tauschen wir, sollten Sie einmal einen Termin nicht wahrnehmen können, Ihre Theaterkarte bis einen Tag vor der Vorstellung, müssen aber ein Umtauschentgelt von 1,- Euro / Karte erheben.



ANRECHTE DÖBELN

		PREMIERENANRECHT Ring 1		Sa 28.09.2019	19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	DL			
		8 Premieren Theater Döbeln								
PG				Sa 19.10.2019	19:30 Uhr	Cendrillon	DL			
				Sa 16.11.2019	19:30 Uhr	Warten auf Godot	DL, Hinterbühne			
				Sa 18.01.2020	19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	DL			
				Sa 08.02.2020	19:30 Uhr	Der Frieden	DL			
	I		136,00 €	Sa 21.03.2020	19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	DL			
	II		128,00 €	Sa 11.04.2020	19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	DL			
	III		112,00 €	Sa 09.05.2020	19:30 Uhr	Don Pasquale	DL			
		SONNTAGSANRECHT		So 27.10.2019	17:00 Uhr	Sein oder Nichtsein	DL			
		6 Vorstellungen Theater Döbeln								
PG		regulär	ermäßigt	So 08.12.2019	17:00 Uhr	Cendrillon	DL			
				So 02.02.2020	17:00 Uhr	Warten auf Godot	DL, Hinterbühne			
	I	99,00 €	84,00 €	So 08.03.2020	17:00 Uhr	Fidelio (konzertant)	DL			
	II	84,00 €	75,00 €	So 26.04.2020	17:00 Uhr	Der Graf von Monte Christo	DL			
	III	72,00 €	69,00 €	So 24.05.2020	17:00 Uhr	Don Pasquale	DL			
			KONZERTANRECHT Theater Döbeln				Fr 13.09.2019	20:00 Uhr	1. Sinfoniekonzert	DL
			6 Konzerte		8 Konzerte					
PG		regulär	ermäßigt	regulär	ermäßigt	Fr 25.10.2019	20:00 Uhr	2. Sinfoniekonzert	DL, St. Nicolai	
						Fr 13.12.2019	20:00 Uhr	3. Sinfoniekonzert	DL	
	I	99,00 €	90,00 €	132,00 €	120,00 €	Fr 28.02.2020	20:00 Uhr	4. Sinfoniekonzert	DL	
	II	84,00 €	78,00 €	112,00 €	104,00 €	Fr 27.03.2020	20:00 Uhr	5. Sinfoniekonzert	DL	
	III	72,00 €	66,00 €	96,00 €	88,00 €	Fr 24.04.2020	20:00 Uhr	6. Sinfoniekonzert	DL	
						Fr 22.05.2020	20:00 Uhr	7. Sinfoniekonzert	DL	
						Fr 03.07.2020	20:00 Uhr	8. Sinfoniekonzert	DL	



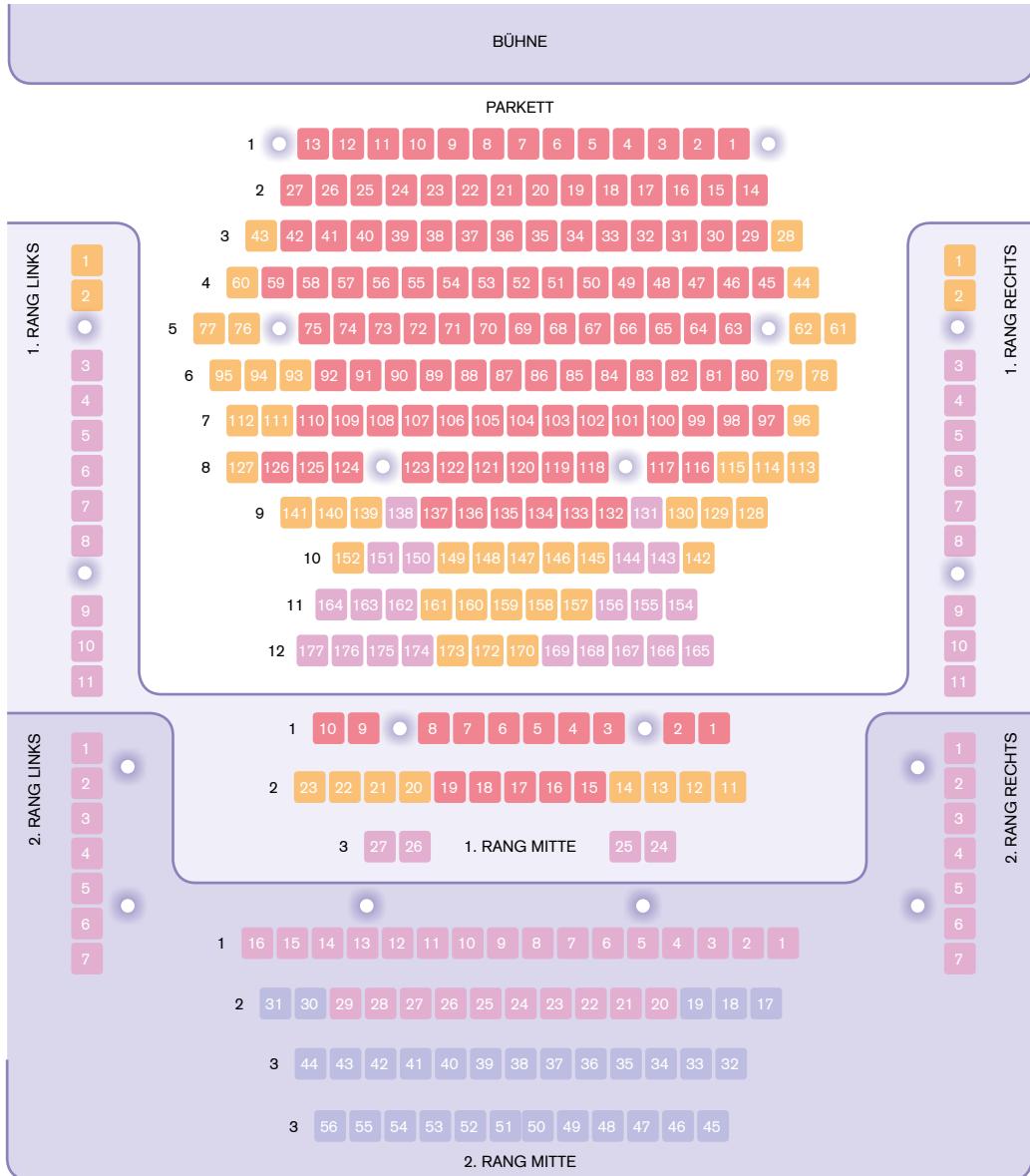
VORTEILE DER ANRECHTE

ANRECHT +

Zu einem »normalen« Anrecht für 8 Vorstellungen bzw. 6 Vorstellungen in Döbeln oder 8 Konzerte buchen Sie eine 7. bzw. 9. Vorstellung dazu: Abendvorstellung im Sommer auf der Seebühne Kriebstein. Sie zahlen für diese nur 25,00 € (statt 29,00 €) bzw. ermäßigt 18,00 € (statt 22,00 €).

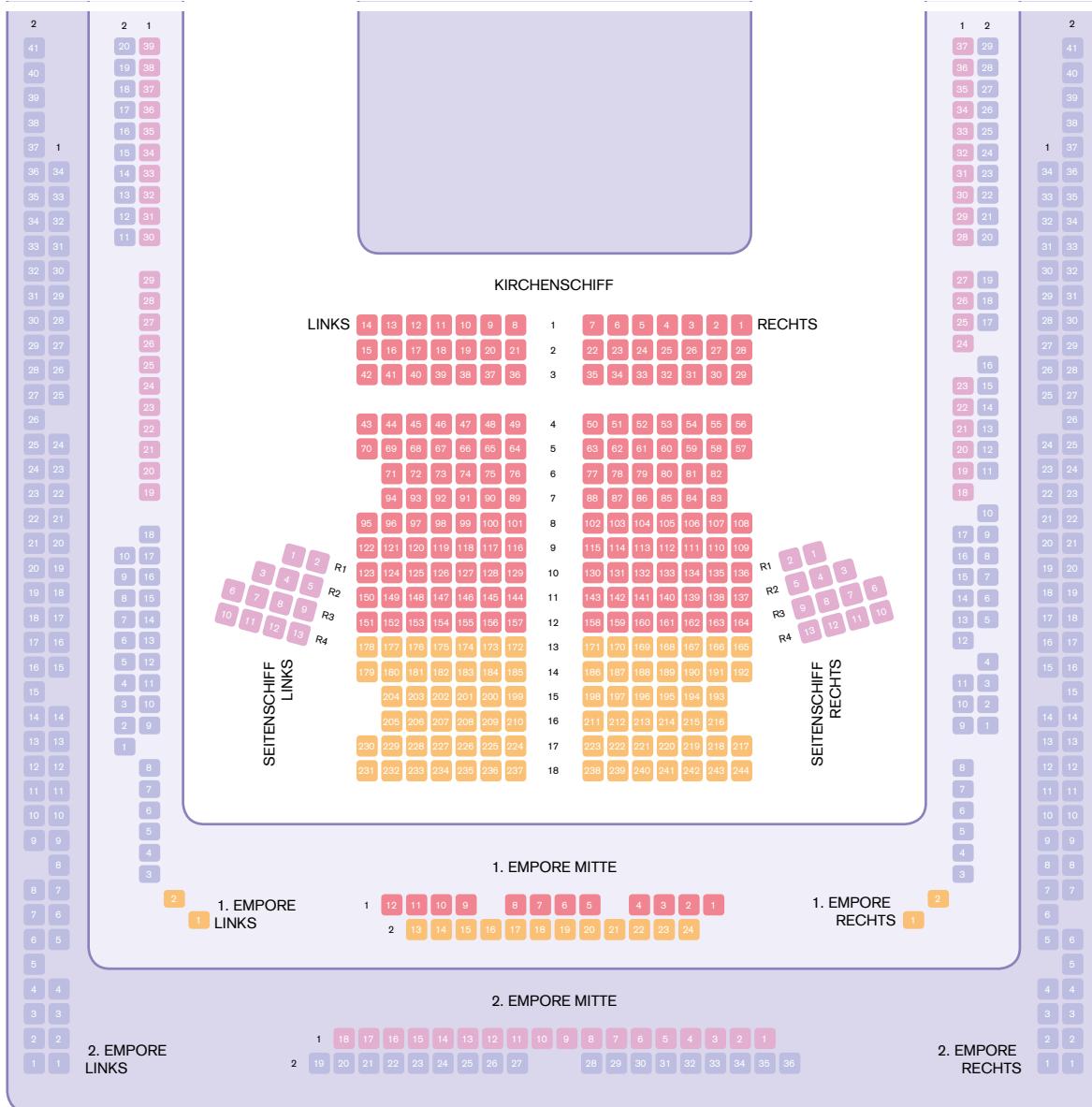
MIT BUS UND TAXI INS THEATER UND NACH HAUSE

Zu vielen Anrechtsvorstellungen gibt es Theaterbusse und –taxis, die Sie bequem ins Theater bringen. Individuelle Taxen für Ihre Heimfahrt nach der Vorstellung können Sie bei unserem Einlasspersonal bis zur Pause bestellen.



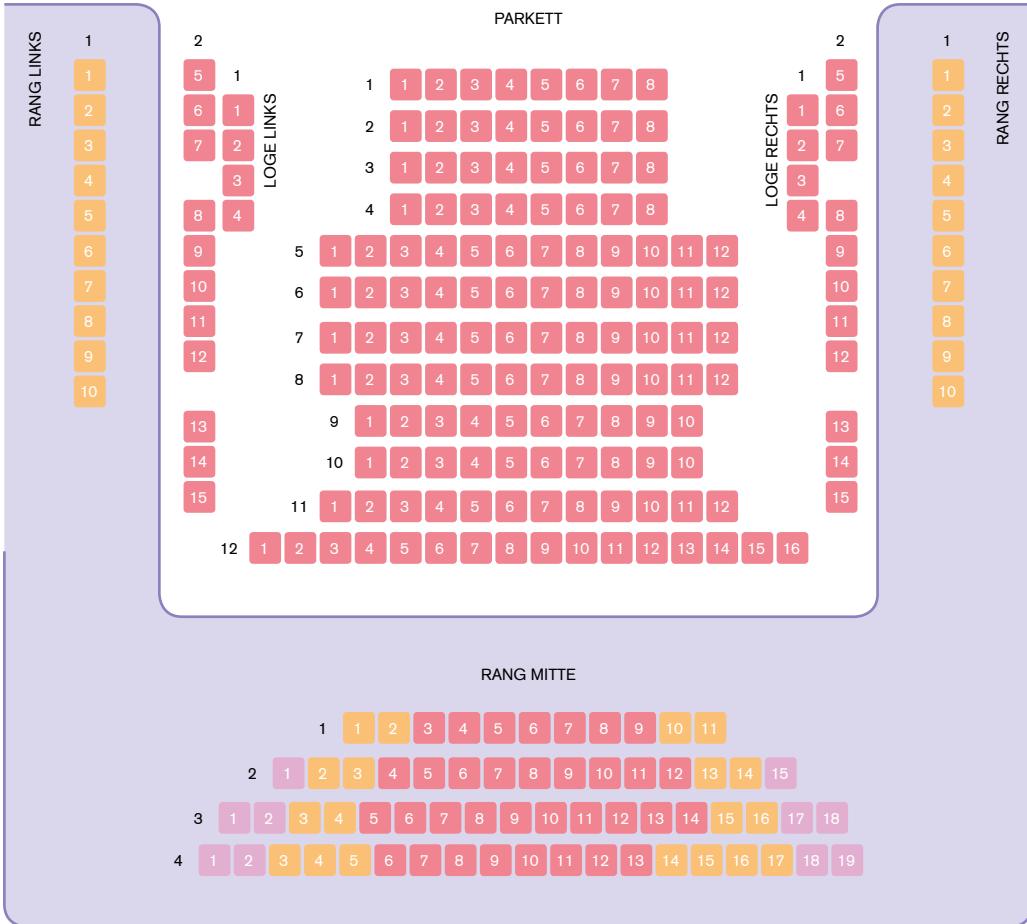


SITZPLAN FREIBERG NIKOLAIKIRCHE | KONZERTE





BÜHNE





AUSBLICK AUF VORSTELLUNGSTERMINE DER SPIELZEIT 2019/2020

2019

Fr 02.08. 18:00 Uhr	Zu Gast: Spuk unterm Riesenrad	Kriebstein, Seebühne	
Sa 03.08. 18:00 Uhr	Zu Gast: Spuk unterm Riesenrad	Kriebstein, Seebühne	
So 04.08. 16:00 Uhr	Zu Gast: Spuk unterm Riesenrad	Kriebstein, Seebühne	
Fr 16.08. 17:00 Uhr	Zu Gast: Lakomy-Ensemble	Kriebstein, Seebühne	
Sa 17.08. 16:00 Uhr	Zu Gast: Lakomy-Ensemble	Kriebstein, Seebühne	
Sa 24.08. 16:00 Uhr	Der kleine August	Kriebstein, Seebühne	
So 25.08. 16:00 Uhr	Der kleine August	Kriebstein, Seebühne	
Sa 31.08. 19:30 Uhr	Warten auf Godot	PREMIERE	FG, Hinterbühne
Sa 07.09. 19:00 Uhr	Spielzeiteröffnung		FG
So 07.09. 09:30 Uhr	Theaterfrühstück/ 11:00 Uhr	Spielzeiteröffnung	DL
Do 12.09. 19:30 Uhr	1. Sinfoniekonzert		FG, Nikolaikirche
Fr 13.09. 19:00 Uhr	Pension Schöllner		FG
Fr 13.09. 20:00 Uhr	1. Sinfoniekonzert		DL
Sa 14.09. 19:30 Uhr	Warten auf Godot		FG, Hinterbühne
So 15.09. 11:00 Uhr	Theaterfloh		FG
Fr 20.09. 19:30 Uhr	Andrea Chénier		FG
So 22.09. 19:00 Uhr	Pension Schöllner		FG
Fr 27.09. 19:30 Uhr	Andrea Chénier		FG
Sa 28.09. 15:00 Uhr	Chorfestival		LGS Frankenberg
Sa 28.09. 19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	PREMIERE	DL
So 29.09. 19:00 Uhr	Zu Gast: Wirbeley		FG, BiB
Di 01.10. 14:30 Uhr	Andrea Chénier		FG
Sa 03.10. 19:30 Uhr	Chapeau! Herricht und Preil	PREMIERE	FG, BiB
Sa 05.10. 19:00 Uhr	Jekyll & Hyde		DL
Sa 05.10. 19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	PREMIERE	FG
So 06.10. 17:00 Uhr	1. Kammerkonzert		Gut Gödelitz
Di 08.10. 19:30 Uhr	Warten auf Godot		FG, Hinterbühne
Do 10.10. 19:30 Uhr	Der Schauspiel-Liederabend - Die letzte erfolglose Band und die Braut		FG
Sa 12.10. 19:30 Uhr	Andrea Chénier		FG
Sa 12.10. 19:30 Uhr	Chapeau! Herricht und Preil	PREMIERE	DL, TiB
So 13.10. 16:00 Uhr	Konzert Die letzten Dinge		Frauenstein, Kirche
Di 15.10. 19:30 Uhr	Warten auf Godot		FG, Hinterbühne
Fr 18.10. 19:30 Uhr	Amadeus		FG
Sa 19.10. 19:30 Uhr	Cendrillon	PREMIERE	DL
So 20.10. 17:00 Uhr	1. Kammerkonzert		FG, Kreuzgang Dom St. Marien
So 20.10. 19:00 Uhr	Sein oder Nichtsein		FG
Di 22.10. 20:00 Uhr	Lyriksalon		FG, Salon der Stadtwirtschaft
Do 24.10. 10:00 Uhr	Der gestiefelte Kater		FG
auch am 06.11. 07.11. 09.11. 04.12. 05.12. 16.12. 17.12.			
Do 24.10. 19:30 Uhr	2. Sinfoniekonzert		FG, Dom St. Marien
Fr 25.10. 20:00 Uhr	2. Sinfoniekonzert		DL, St. Nicolai
Fr 25.10. 19:30 Uhr	Der Frieden		FG
Sa 26.10. 19:30 Uhr	Der Schauspiel-Liederabend - Die letzte erfolglose Band und die Braut		FG
So 27.10. 17:00 Uhr	Sein oder Nichtsein		DL
Di 29.10. 14:30 Uhr	Amadeus		FG
Do 31.10. 19:30 Uhr	Chapeau! Herricht und Preil		FG, BiB
Sa 02.11. 19:30 Uhr	Cendrillon	PREMIERE	FG
So 03.11. 17:00 Uhr	Jekyll & Hyde		FG
Di 05.11. 19:30 Uhr	Cendrillon		FG
Mi 06.11. 09:00+11:30	Die Bremer Stadtmusikanten	PREMIERE	DL
auch am 07.11. 24.11. 25.11. 26.11. 27.11. 01.12. 02.12. 03.12. 04.12. 05.12. 06.12.			
Do 07.11. 19:30 Uhr	Andrea Chénier		FG
Fr 08.11. 19:30 Uhr	Dialog		
Sa 09.11. 19:30 Uhr	Jekyll & Hyde		DL
So 10.11. 17:00 Uhr	Konzert Ein Deutsches Requiem		FG, Dom St. Marien
So 10.11. 19:30 Uhr	Der Frieden		FG
Mi 13.11. 09:00 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten	PREMIERE	FG
auch am 14.11. 15.11. 16.11. 17.11. 18.11. 19.11. 20.11. 21.11. 11.12. 12.12. 13.12. 18.12. 19.12. 20.12. 23.12. 15.01. 29.01.			
Fr 15.11. 19:30 Uhr	Cendrillon		FG
Sa 16.11. 19:30 Uhr	Warten auf Godot	PREMIERE	DL, Hinterbühne
Sa 16.11. 19:30 Uhr	Jekyll & Hyde (letzte Vorstellung)		FG
So 17.11. 17:00 Uhr	2. Kammerkonzert		Gut Gödelitz
So 17.11. 19:00 Uhr	Zu Gast: Wirbeley		FG, BiB
Di 19.11. 10:00 Uhr	Der gestiefelte Kater		DL
auch am 20.11. 11.12. 12.12.			
Fr 22.11. 19:30 Uhr	Amadeus		FG
Sa 23.11. 17:00 Uhr	2. Kammerkonzert		Schloss Bieberstein
Sa 23.11. 19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein		FG
Sa 23.11. 19:30 Uhr	Chapeau! Herricht und Preil		DL, TiB
So 24.11. 19:00 Uhr	Andrea Chénier (letzte Vorstellung)		FG
Di 26.11. 20:00 Uhr	Lyriksalon		FG, Salon der Stadtwirtschaft
Fr 29.11. 19:30 Uhr	Chapeau! Herricht und Preil		FG, BiB
Sa 30.11. 19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	PREMIERE	FG
Sa 30.11. 19:30 Uhr	Solo für Sie - Susanne Engelhardt	PREMIERE	DL
So 01.12. 16:00 Uhr	Märchen aus aller Welt		FG, BiB
So 01.12. 17:00 Uhr	2. Kammerkonzert		FG, Vorbühne
Mo 02.12. 19:30 Uhr	Zu Gast: Schwanensee (Ballett)		FG
Di 03.12. 14:30 Uhr	Fidelio (konzertant)		FG
Di 03.12. 19:30 Uhr	Zu Gast: Schwanensee (Ballett)		DL
Mi 04.12. 18:00 Uhr	Chapeau! Herricht und Preil		FG, BiB
Do 05.12. 19:30 Uhr	Cendrillon		FG
So 08.12. 17:00 Uhr	Cendrillon		DL
So 07.12. 19:30 Uhr	Eine schöne Bescherung		FG
So 08.12. 16:00 Uhr	Märchen aus aller Welt		FG, BiB
So 08.12. 17:00 Uhr	Eine schöne Bescherung		FG
Mo 09.12. 19:00 Uhr	Eine schöne Bescherung		FG
Di 10.12. 19:00 Uhr	Eine schöne Bescherung		FG
Do 12.12. 19:30 Uhr	3. Sinfoniekonzert		FG, Nikolaikirche
Fr 13.12. 19:30 Uhr	Chapeau! Herricht und Preil		FG, BiB
Fr 13.12. 20:00 Uhr	3. Sinfoniekonzert		DL
Sa 14.12. 19:30 Uhr	Solo für Sie - Susanne Engelhardt	PREMIERE	FG
So 15.12. 16:00 Uhr	Märchen aus aller Welt		DL, TiB
So 15.12. 17:00 Uhr	Die Fledermaus		DL
Mo 16.12. 20:00 Uhr	Konzert Classic meets Christmas		FG, Audimax
Di 17.12. 19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)		FG
Mo 28.12. 19:30 Uhr	Amadeus (letzte Vorstellung)		FG
Sa 21.12. 19:30 Uhr	Cendrillon		FG
So 22.12. 16:00 Uhr	Märchen aus aller Welt		DL, TiB
So 22.12. 19:00 Uhr	Der Frieden		FG
Mi 25.12. 16:00 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten		DL
Do 26.12. 19:00 Uhr	Solo für Sie		DL
Do 26.12. 19:00 Uhr	Eine schöne Bescherung		FG
Fr 27.12. 19:30 Uhr	Cendrillon		FG
Sa 31.12. 14+19:30	Die Fledermaus		FG
Sa 31.12. 14+19:30	Pension Schöllner		DL

AUSBLICK AUF VORSTELLUNGSTERMINE DER SPIELZEIT 2019/2020



2020

Mi 01.01. 19:30 Uhr	Neujahrskonzert	FG, Nikolaikirche	Fr 27.03. 20:00 Uhr	5. Sinfoniekonzert	DL
Fr 03.01. 15:00 + 20:00 Uhr			Fr 27.03. 19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG
	Neujahrskonzert	DL	Sa 28.03. 19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
Di 07.01. 14:30 Uhr	Cendrillon	FG	So 29.03. 17:00 Uhr	4. Kammerkonzert	FG, BiB
Do 09.01. 19:30 Uhr	Neujahrskonzert	Frankenberg	So 05.04. 19:00 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
Fr 10.01. 19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne	Fr 10.04. 19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG
Sa 11.01. 19:00 Uhr	Neujahrskonzert	Mittweida	Sa 11.04. 19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit PREMIERE	DL
Sa 11.01. 19:30 Uhr	Die Drei Musketiere PREMIERE (Loge Nr. 5)	DL	Sa 18.04. 19:30 Uhr	Don Pasquale PREMIERE	FG
So 12.01. 17:00 Uhr	Neujahrskonzert	Hartha	Di 21.04. 14:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG
Di 14.01. 19:00 Uhr	Neujahrskonzert	Bautzen	Mi 22.04. 19:30 Uhr	6. Sinfoniekonzert	Mittweida, Studio
Di 14.01. 19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG	Do 23.04. 19:30 Uhr	6. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
Fr 17.01. 19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne	Fr 24.04. 20:00 Uhr	6. Sinfoniekonzert	DL
Sa 18.01. 19:30 Uhr	Der Frieden	FG	Fr 24.04. 20:00 Uhr	20. Freiburger Jazztage	FG
Sa 18.01. 19:30 Uhr	Fidelio (konzertant) PREMIERE	DL	Sa 25.04. 20:00 Uhr	20. Freiburger Jazztage	FG
So 19.01. 17:00 Uhr	3. Kammerkonzert	Schloss Bieberstein	So 26.04. 17:00 Uhr	Der Graf von Monte Christo	DL
Fr 24.01. 19:30 Uhr	Bühnenball	FG	Di 28.04. 19:30 Uhr	Don Pasquale	FG
Sa 25.01. 19:30 Uhr	Bühnenball	FG	Do 30.04. 19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
So 26.01. 17:00 Uhr	3. Kammerkonzert	Gut Gödelitz	Sa 02.05. 19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG
Do 30.01. 19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG	So 03.05. 17:00 Uhr	5. Kammerkonzert	FG, Kreuzgang Dom St. Marien
Fr 31.01. 19:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne	Sa 09.05. 19:30 Uhr	Don Pasquale PREMIERE	DL
So 02.02. 19:00 Uhr	Cendrillon	FG	So 10.05. 11:00 Uhr	Matinee zu Ein Sommernachtstraum	FG
So 02.02. 17:00 Uhr	Warten auf Godot	DL, Hinterbühne	So 10.05. 17:00 Uhr	5. Kammerkonzert	Gut Gödelitz
Fr 07.02. 19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG	Sa 16.05. 19:30 Uhr	5. Kammerkonzert	Schloss Bieberstein
Sa 08.02. 19:30 Uhr	Der Frieden PREMIERE	DL	Sa 16.05. 19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum PREMIERE	FG
So 09.02. 17:00 Uhr	3. Kammerkonzert	FG, BiB	So 17.05. 11:00 Uhr	Der Theaterfloh	FG
Di 11.02. 20:00 Uhr	Lyriksalon	FG, Salon der Stadtwirtschaft	So 17.05. 19:00 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG
Sa 15.02. 19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG	Di 19.05. 14:30 Uhr	Don Pasquale	FG
Di 18.02. 19:30 Uhr	Der Frieden	FG	Di 19.05. 20:00 Uhr	Lyriksalon	FG, Salon der Stadtwirtschaft
Do 20.02. 19:30 Uhr	Pension Schöllner	FG	Do 21.05. 19:30 Uhr	7. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
Sa 22.02. 14+17 Uhr	Zu Gast: Der Traumzauberbaum	DL	Fr 22.05. 19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	FG
So 23.02. 14+17 Uhr	Zu Gast: Der Traumzauberbaum	FG	Fr 22.05. 20:00 Uhr	7. Sinfoniekonzert	DL
Di 25.02. 14:30 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne	So 24.05. 17:00 Uhr	Don Pasquale	DL
Do 27.02. 19:30 Uhr	4. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche	Di 26.05. 19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG
Fr 28.02. 19:30 Uhr	Sein oder Nichtsein	FG	Do 28.05. 19:30 Uhr	Ein Sommernachtstraum	FG
Fr 28.02. 20:00 Uhr	4. Sinfoniekonzert	DL	Fr 29.05. 19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG
Sa 29.02. 19:30 Uhr	Fidelio (konzertant)	FG	So 31.05. 19:00 Uhr	Saisoneröffnung Konzert Mittels. Philharmonie und Soulwalker	Seebühne Kriebstein
So 01.03. 19:00 Uhr	Warten auf Godot	FG, Hinterbühne	Sa 12.06. 18:00 Uhr	Die Csárdásfürstin PREMIERE	Seebühne Kriebstein
Fr 06.03. 19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG	Di 16.06. 18:00 Uhr Fr 19.06. 18:00 Uhr Sa 20.06. 20:00 Uhr		
Sa 07.03. 19:30 Uhr	Furor PREMIERE	FG, BiB	So 21.06. 18:00 Uhr Di 23.06. 18:00 Uhr Fr 26.06. 18:00 Uhr		
So 08.03. 17:00 Uhr	Fidelio (konzertant)	DL	Sa 27.06. 18:00 Uhr Sa 04.07. 20:00 Uhr Di 07.07. 18:00 Uhr		
Sa 14.03. 19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit PREMIERE	FG	Fr 10.07. 18:00 Uhr Sa 11.07. 20:00 Uhr So 12.07. 18:00 Uhr		
So 15.03. 11:00 Uhr	Der Theaterfloh	FG	Di 14.07. 18:00 Uhr Fr 17.07. 18:00 Uhr Sa 18.07. 20:00 Uhr		
So 15.03. 17:00 Uhr	4. Kammerkonzert	Schloss Bieberstein	Di 21.07. 18:00 Uhr Do 23.07. 18:00 Uhr Fr 24.07. 18:00 Uhr		
Di 17.03. 19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo	FG	So 28.06. 20:00 Uhr	Abschlusskonzert zum Bergstadtfest	FG, Obermarkt
Do 19.03. 19:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG	Do 02.07. 19:30 Uhr	8. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche
Sa 21.03. 19:30 Uhr	Der Graf von Monte Christo PREMIERE	DL	Fr 03.07. 20:00 Uhr	8. Sinfoniekonzert	DL
So 22.03. 17:00 Uhr	4. Kammerkonzert	Gut Gödelitz	So 25.07. 20:00 Uhr	Sommernachtskonzert	FG, Schlosshof
Di 24.03. 14:30 Uhr	Zwei Lügen - eine Wahrheit	FG			
Do 26.03. 19:30 Uhr	5. Sinfoniekonzert	FG, Nikolaikirche			

DEN DETAILLIERTEN SPIELPLAN ENTNEHMEN SIE BITTE UNSEREN MONATS-LEPORELLOS SOWIE UNSEREM INTERNETAUFTRITT UNTER WWW.MITTELSAECHSISCHES-THEATER.DE



PERSONAL

Geschäftsführer

Dr. Hans Peter Ickrath

Intendant

Ralf-Peter Schulze

Künstlerische Leitung

Intendant Ralf-Peter Schulze

Generalmusikdirektor Raoul Grüneis

Schauspieldirektorin Annett Wöhlert

Oberspielleiterin Musiktheater Judica Semler

Chordirektor Peter Kubisch

Sekretariatsleitung

Anja Penski

Verwaltung

Hauptbuchhalterin Christiane Hose

Personalleiterin Kerstin Berndt

Lohnbuchhalterin Jeanett Raschig

Sachbearbeiterinnen Claudia Cholewa, Tina Weigelt

Künstlerisches Betriebsbüro

Chefdisponentin Claudia Friedrich

Disponentin Jeannine Grüneis

Dramaturgie

Musikdramaturg/Pressedramaturg Dr. Christoph Nieder

Schauspieldramaturg Matthias Wolf

Dramaturgin für Konzerte und Musiktheater Hanne Tautorus

Dramaturgiesekretariat Markus Zimmermann

Theaterpädagogik

N.N.

Öffentlichkeitsarbeit

Leitung Öffentlichkeitsarbeit N.N.

Stellvertretende Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Wiebke Waltemathe

MitarbeiterInnen Anna Monika Engel, Nadine Franke,

Winnie Richter, Inga Simoleit, Lukas Thüring, Renate Exner,

Christine Zülch

Werbegealterin Heike Hänsel

Hauptkassiererin Heike Prochaska

Theaterkasse Kerstin Neumann, Gabriele Rößler, Michael Börner

Leiterin Abenddienst Freiberg Christine Plath

Musiktheater

Künstlerische Leitung Ralf-Peter Schulze

Generalmusikdirektor Raoul Grüneis

Oberspielleiterin Musiktheater Judica Semler

1. Kapellmeister und Repetitor Jörg Pitschmann

Chordirektor Peter Kubisch

Studienleiterin/Repetitorin Niki Liogka

Korrepetitor José Luis Gutiérrez

Sängerinnen/Sänger Susanne Engelhardt, Barbora Fritscher,

Lindsay Funchal, Dimitra Kalaitzi-Tilikidou, Lisa Schneijdar, Leonora Weiß-

del Rio, Rita Zaworka (a. G.); Elias Han, Sergio Raonic Lukovic,

Johannes Pietzonka, Frank Unger

Regieassistentin/Abendspielleiterin/Souffleuse Sophia Pervilhac,

Constanze Uhlig

Inspizient Lukas Schergaut

Schauspiel

Schauspieldirektorin Annett Wöhlert

Schauspielerinnen/Schauspieler Anna Bittner, Almut Buchwald,

Conny Grottsch, Franka Anne Kahl, Stella Thomas, Farina-Liza Tollewski,

Susanna Voß, Anton Andrew, Michael Berger, Martin Ennulat, Robert

Kapelle, Andreas Kuznick, Andreas Pannach, Peter Peniaska,

Ralph Sählbrandt

Regieassistenz Anna Reupke, Radoslav Tcherniradev

Inspezienz Saskia Just., Radoslav Tcherniradev

Souffleuse Josephine Geissert, Gisela Klowat

Orchester

Generalmusikdirektor Raoul Grüneis

1. Violine

1. Konzertmeisterin Katharina Overbeck

1. Stellv. KonzertmeisterIn N.N.

2. Stellv. Konzertmeisterin Sergey Olegovich Tsoy

Anna-Maria Fritsch, Kerstin Guzy, Lubka-Jordanova Lihareva-Miladinova,

Ingunn Abraham, Heike Gerdes, Sophia Heide

2. Violine

Stimmführer Valentin Gogov

Stellv. Stimmführerin Mihaela Avadanei

Vorspieler Lilly Koppatsch

Mariana Apostolova-Gogova, Sylvia Dinu, Andrea Reinhold

Viola

Solo Cornelia Wulf

Vorspieler Ulrich Intemann

Katrin Hille, Nina Trabichoff

Violoncello

Solo Hanna Pyrozkhova

Vorspieler Michael Fallenstein

Lilia Jatscheva

Kontrabaß

Solo Eberhard Sirch

stellv. Solo Matthias Würthner

**Harfe**

Solo Kerstin Georgi

Flöte

Solo Sören Glaser

stellv. Solo Uta-Maria Glanz, Bernd Schäfer

Oboe

Solo Anna-Katharina Hoene

stellv. Solo Christian Graf

Klarinette

Solo Anja Bachmann

stellv. Solo Gundula Hufße, Daniel Rothe

Fagott

Solo Mei-Chu Helbig, Tilmann Baumgartl

stellv. Solo Rafi Godjikian

Horn

Solo Wawrzyniec Szymanski

stellv. Solo Alexandru Bertalan

Tiefes Horn Andreas Vogl, Anna Katharina Schumann

Trompete

Solo Stefan Leitner

stellv. Solo Richard Weiß

Wechseltrompete Ingolf Barth, Johann Schuster

Posaune

Solo Stefan Zieger

stellv. Solo Peter Bruckner

Bassposaune Joachim Gelsdorf, Alexis Adrian Gonzales

Pauke/Schlagzeug

Solopauke Gyula Haidú

1. Schlagzeug/Drum-Set Michael Winkler

stellv. Solopauke/Schlagzeug Andreas Scholz

Orchestersekretär Andreas Vogl

Orchesterwart Anthony Lee Sewell

Orchestervorstand

Sören Glaser, Lilly Koppatsch, Valentin Gogov, Wawrzyniec Szymanski,

Richard Weiß

Chor

Chordirektor Peter Kubisch

Chorsopran Rea Alaburic (auch Solistin), Stefanie Metzler,

Antoaneta Ivanova-Tcherniradeva, Birgit Meyer,

Choralt Stefanie Goyal, Kathrin Moschke, Sabine Sattler-Sowade, Alice

Hoffmann (auch Solistin)

Chortenor Sang Tea Lee, Jaromir Sedlmajer, Markus Gille, Michael Zeisler

Chorbaß Stefan Burmester, Dimitro John Walter Moses, Frieder Post,

Grzegorz Rozkwitalski

Chorvorstand

Frieder Post, Kathrin Moschke, Grzegorz Rozkwitalski

Technische Leitung

Technischer Direktor Wolfram Flemming

Werkstattleiter Mario Moranz

Oberinspektor Christoph Cholet

Techn. Ltr. Haus Döbeln Berno Ploß

Assistent der Produktionsleitung Jim Griesbach

Bühnentechnik

Theatermeister Johannes Berger, Torsten Falkenhain

Bühnentechniker Björn Bedrich, Jozsef Kiss, Falk Martin,

Hartmuth Gottschling, Nicolae Pitic, Sirko Wächter, Simon Raßloff,

René Simon, Maik Sorms

Beleuchtung / Ton / Maske / Requisite

Leitung Beleuchtung N.N.

BeleuchtungsmeisterIn N.N.

Stellwerksbeleuchter Holger Ballhaus

Beleuchter Heiko Elsner, Mathias Koppe, Christoph Welnitz

TontechnikerInnen Muriel Wenger, Thomas Fiedler, Hannes Schmieder

Chefmaskenbildnerin Angelika Franke

Maskenbildnerinnen Marion Erler, Kirstin Pieper, Janine Glasß, Karoline Große

Leiterin Requisite Anja-Katharina Halbig

Requisiteurinnen Laura Heider, Susanne Surek

Werkstätten und Schneiderei

Leiter Tischlerei Carsten Dittrich

Tischler Axel Haubold

Schlosser Bernd Döring

Malsaalvorstand Wolf-Dieter Günther

Theatermalerinnen Karin Freiwerth, Beatrice Bonnick, Vera Lötzsck

Dekorateurin Linda Stechhan

Leitung Schneiderei N.N.

stellv. Leiterin Schneiderei Kathrin Schrötter

Herrenschneiderinnen Silke Brestrich, Anna von der Heide

Schneiderinnen Katja Kaßner, Ines Mierisch, Conny Walter, Silke Wittig

Leiterin Ankleider Burgi Friese

Ankleiderinnen Rossitza Stojanowa, Heidi Rudolph, Christine Schubert

Hauspersonal

EDV/Elektrik Udo Mittag

Hausmeister Daniel Treu

Aufsichtsrat

Matthias Damm (Vorsitzender), Thomas Hanns, Dr. Rudolf Lehle,

Annette Licht, Konrad Heinze, Jörg Woidniok

Betriebsrat

Ingolf Barth (Vorsitzender), Katja Kaßner, Mihaela Avadanei,

Dimitro John Walter Moses, Nicolae Pitic, Michael Winkler, Frieder Post,

Claudia Cholewa, Susanne Surek

Ehrenmitglieder

Gottfried Vietze (†), Lothar Ballhaus, Christa Lange (†), Gunter Wagner,

Manfred Decker, Rita Zaworka, Dr. Christine Klecker, Rüdiger Bloch



ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN ab 1. August 2019

Öffnungszeiten

Die Theaterkasse des Mittelsächsischen Theaters öffnet zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen in den Großen Häusern Freiberg und Döbeln und 30 Minuten vor Beginn in der BiB Freiberg und dem TiB Döbeln. In Kriebstein öffnet die Kasse 2 Stunden vor Beginn der Vorstellung, bei Vormittagsvorstellungen 1 Stunde vor Beginn. Nach Beginn der Vorstellungen können Besucher, mit Rücksicht auf die anderen Gäste und die Künstler, nur in geeigneten Pausen in den Zuschauerraum eingelassen werden. Dabei besteht bis zur regulären Pause kein Recht auf Plätze in der erworbenen Preiskategorie.

Kartenpreise

Die Preise werden durch Aushang in den Spielstätten, im Besucherservice und in Veröffentlichungen des Theaters bekannt gegeben. Für Sonderveranstaltungen und Gastspiele können besondere Regelungen getroffen werden. Mit Ausnahme von Vorstellungen auf der Seebühne Kriebstein gilt: Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose und Sozialhilfe- und Grundsicherungsempfänger können ermäßigte Karten erhalten. Für Vorstellungen auf der Seebühne Kriebstein gilt eine Ermäßigung ausschließlich für Kinder, Schüler und Studenten. Personen mit Schwerstbeschädigung (ab 80% soweit im Ausweis vermerkt) erhalten eine Freikarte für je eine Begleitperson. Kinder bis 3 Jahre haben freien Eintritt, es besteht kein Sitzplatzanspruch. Ermäßigungen und Rabatte können nicht kombiniert werden. Ermäßigte Karten werden nur gegen Vorlage der entsprechenden Berechtigung verkauft; der Ermäßigungsnachweis ist auch beim Vorstellungsbesuch mitzuführen. Nach Beginn einer Vorstellung können keine Karten mehr für die laufende Veranstaltung erworben werden.

Kartenreservierung und Vorverkauf

Kartenvorverkauf: Der Kartenvorverkauf erfolgt auf Grundlage der veröffentlichten Spielpläne. Für besondere Veranstaltungen behält sich das Theater eine Beschränkung der Kartenabgabe pro Person vor.

Rücknahme und Tausch von Eintrittskarten: Das Theater ist nicht verpflichtet, verkaufte Karten zurückzunehmen. Für nicht besuchte Vorstellungen oder nicht rechtzeitig umgetauschte Anrechtsvorstellungen, für verspätetes Eintreffen sowie für verloren gegangene oder verfallene Eintrittskarten und Gutscheine wird kein Ersatz geleistet. Bis einen Tag vor der jeweiligen Vorstellung, unter Beachtung der Kassenöffnungszeiten, können einzelne Eintrittskarten jedoch gegen gleichwertige Karten für eine andere Vorstellung gegen ein Entgelt von 1,- Euro je Karte getauscht werden.

Vorstellungsänderung, Vorstellungsausfall: In Ausnahmefällen kann es zu Vorstellungsänderungen oder -ausfällen kommen. Nur in solchen Fällen können Eintrittskarten an der Tages- und Abendkasse des Mittelsächsischen Theaters innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben bzw. entgeltlos getauscht werden.

Streik, höhere Gewalt: Bei Aufführungsausfällen infolge Streik oder höherer Gewalt wird kein Ersatz geleistet.

Vorstellungsabbruch bei Freilichtvorstellungen: Wird aus widrigen Witterungsverhältnissen vor Beginn oder vor der Pause die Vorstellung abgesagt, behält die Eintrittskarte für eine andere Vorstellung Gültigkeit. Sie muss allerdings für den Ersatztermin umgetauscht werden (ohne Umtauschentgelt). Wird die genannte Zeit überschritten, erlischt ein Rechtsanspruch. Geldrückzahlung erfolgt nicht. Die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH übernimmt keine Haftung bei Schäden durch Blitzschlag.

Weiterverkauf von Eintrittskarten: Der gewerbsmäßige Weiterverkauf von Eintrittskarten ist nur mit Erlaubnis des Mittelsächsischen Theaters zulässig. Das Theater haftet nicht für Leistungen und Preise anderer Kartenanbieter.

Kartenreservierungen: Vorbestellungen für veröffentlichte Vorstellungstermine werden persönlich, telefonisch, per E-Mail oder schriftlich entgegengenommen. Reservierte Karten sind bis spätestens 2 Wochen vor der jeweiligen Vorstellung zu bezahlen. Über nicht fristgemäß bezahlte Karten kann anderweitig verfügt werden. Reservierte Karten von Gruppen ab 20 Personen für Vorstellungen auf der Seebühne Kriebstein sind bis 8 Wochen vor Vorstellungstermin zu bezahlen.

Versand: Auf Wunsch und Risiko des Bestellers senden wir die Eintrittskarten gegen ein Entgelt von mind. 2,- Euro mit Rechnung zu.

Bereitstellung an der Vorstellungskasse: An der Vorstellungskasse wird auf die Kartenpreise ein Zuschlag von 2,- Euro erhoben. Für die Abendkasse reservierte Karten liegen bis 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung im Großen Haus Döbeln oder Freiberg bereit; für das TiB Döbeln und die BiB Freiberg bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Über Karten, die nicht rechtzeitig abgeholt werden, kann das Theater anderweitig verfügen. Ist eine anderweitige Verwendung nicht möglich, wird dem Besucher der Kartenpreis in Rechnung gestellt.

Gruppenbestellungen/Stornierungen: Bestellungen für Gruppen ab 10 Personen für das Theater Döbeln und Freiberg werden nur schriftlich oder per E-Mail entgegengenommen. Sofern Gruppen bestellte Karten nicht bis 2 Wochen vor der Vorstellung bezahlt haben oder die Bestellung bis dahin schriftlich storniert wurde, wird der Betrag in Rechnung gestellt. Bestellungen für Kriebstein und andere Ausnahmen werden gesondert geregelt.

Zahlungsweise

Theaterkasse (Abendkasse in den Theatern und Besucherservice): Die Bezahlung an der Theaterkasse kann bar oder mit EC-Karte erfolgen.

Vorverkauf: Bestellte Eintrittskarten sind sofort nach Erhalt und ohne Abzug zu zahlen durch Überweisung auf eines der angegebenen Konten unter Zusatz der Rechnungsnummer. Bitte beachten Sie: Gemäß § 286 Abs. 3 BGB geraten Sie mit Überschreitung des Zahlungszieles in Verzug, ohne dass es hierzu einer ausdrücklichen Mahnung bedürfte. Ab Beginn des Verzuges sind Sie zum Ersatz des durch den Verzug entstehenden Schadens (z.B. Kosten für Mahnungen aufgrund anhaltenden Zahlungsverzuges) sowie zur Zahlung von Verzugszinsen verpflichtet.

Bereitstellung über das Internet: Zum Erwerb von Theaterkarten



über das Internet muss der Kunde einen gültigen Zugang zum Kartenverkaufssystem besitzen. Dieser kann vom Kunden selbsttätig im System eingerichtet werden. Es können nach erfolgreichem Zugang in den zum Verkauf freigegebenen Vorstellungen nur freie Plätze erworben werden. Reservierungen über das Kartenverkaufssystem sind nicht möglich.

Der Käufer wählt entsprechend dem dialoggeführten Verkaufsprogramm die Vorstellung und die gewünschten Plätze aus. Durch die Bestätigung des Kaufes kommt es zu einem Kaufvertrag zwischen dem Mittelsächsischen Theater und dem Käufer. Die Bezahlung der Karten erfolgt ausschließlich durch Kreditkarte (Master/Visa).

Je nach Einstellung kann der Internetkäufer seine gültigen Theaterkarten selbst ausdrucken (Print@Home) oder durch Vorlage des ausgedruckten Kaufbeleges seine Theaterkarten an der Theaterkasse abholen. Alternativ können die Theaterkarten durch das Theater per Post zugeschickt werden. Bei Inanspruchnahme des Kartenversands durch das Theater, der nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn genutzt werden kann, wird zusätzlich zu dem Kartenpreis ein Bearbeitungsgehalt von 2,00 € je Versand erhoben.

Bild und/oder Tonaufzeichnungen

Das Fotografieren, Film-, Video- und Tonaufzeichnungen, elektronische Aufzeichnungen jeglicher Art sowie die Verwendung potentiell störender Geräte sind während der Aufführungen nicht gestattet. Zuwiderhandlungen können zum Ausschluss vom weiteren Vorstellungsbuch führen. Den Anweisungen des Abendpersonals ist Folge zu leisten. Für Film- und Tonaufnahmen bei Veranstaltungen des Mittelsächsischen Theaters für Presse Zwecke muss rechtzeitig das Einverständnis des Pressedramaturgen eingeholt werden. Gegebenenfalls wird die Drehgenehmigung (zeitlich oder inhaltlich) eingeschränkt.

Garderobe

Wenn Garderobe zur Aufbewahrung entgegengenommen wird, erhält der Besucher dafür eine Garderobenmarke. Das Garderobenentgelt ist pro Person zu entrichten. Die Garderobe ist unmittelbar nach Vorstellungsende abzuholen. Die Aushändigung erfolgt ohne weitere Nachprüfung gegen Abgabe der Garderobenmarke. Für Schülervorstellungen können gesonderte Regelungen erfolgen. Für den Verlust der Garderobenmarke wird ein Entgelt von 15,- Euro erhoben.

Gastronomie

Bei allen Vorstellungen der großen Häuser Freiberg und Döbeln wird eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der Pausen eine gastronomische Betreuung angeboten. Die Vorbestellung von Tischen im Foyer ist möglich. Dazu wenden sich die Besucher an das Personal des jeweiligen Foyer Pächters.

Hausrecht

Das Personal des Theaters bzw. die vom Theater beauftragten Personen sind berechtigt, Besucher aus den Vorstellungshäusern bzw. aus von ihr genutzten Räumlichkeiten zu verweisen, wenn der Kartenverkauf durch sie behindert, andere Besucher belästigt werden oder in anderer Weise

durch sie der Vorstellungsbetrieb gestört wird bzw. die Gefahr von Störungen besteht.

Anrechtsbedingungen

Abschluss eines Anrechts: Anrechte können jederzeit beim Besucherservice abgeschlossen werden. Es gilt für eine ganze Spielzeit und verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit (außer Junioranrecht und Wahlrecht), wenn Sie nicht schriftlich bis zum 15. Juni der laufenden Spielzeit kündigen.

Zahlungsweise: Die Bezahlung erfolgt bar oder per Überweisung auf eines der angegebenen Konten. Es besteht die Möglichkeit der Zahlung in drei Raten: zum 25.08.2019, zum 29.12.2019 und zum 29.03.2020. Beim Erwerb eines Wahl-, oder Junioranrechts ist die Ratenzahlung ausgeschlossen. Bitte beachten Sie: Gemäß § 286 Abs. 3 BGB geraten Sie mit Überschreitung des Zahlungszieles in Verzug, ohne dass es hierzu einer ausdrücklichen Mahnung bedürfte. Ab Beginn des Verzuges sind Sie zum Ersatz des durch den Verzug entstehenden Schadens (z.B. Kosten für Mahnungen aufgrund anhaltenden Zahlungsverzuges) sowie zur Zahlung von Verzugszinsen verpflichtet.

Tausch von Vorstellungen: Bis einen Tag vor der jeweiligen Vorstellung, unter Beachtung der Kassenöffnungszeiten, können einzelne Anrechtsvorstellungen unter Vorlage der Anrechtskarte gegen gleichwertige Karten für eine andere Vorstellung gegen ein Entgelt von 1,- Euro je Karte getauscht werden. Ein Anspruch auf einen bestimmten Platz besteht nicht. Eventuell durch den Tausch entstehende Differenzbeträge werden von Seiten des Theaters nicht erstattet.

Vorstellungstermine: Mit Ihrer Anrechtskarte erhalten Sie eine Übersicht über Ihre Vorstellungen und Termine. Ergeben sich bei bereits angekündigten Terminen aus zwingenden Gründen Änderungen, informieren wir Sie rechtzeitig. Sollte eine Vorstellung aus betrieblich bedingten Gründen – wie Erkrankung – ausfallen, bieten wir Ihnen einen Ersatztermin an. Bei Ausfall einer Vorstellung durch Streik oder höhere Gewalt kann kein Ersatz geleistet werden.

Platzkarten: Für Ihre Anrechtsvorstellungen erhalten Sie einen Stammpfad. Wir bemühen uns, bei der Platzvergabe Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Ein Platzwechsel ist jedoch nur vor Beginn der Spielzeit möglich. Wir behalten uns vor, aus künstlerischen oder technischen Gründen Platzveränderungen vorzunehmen. In diesen Fällen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Änderungen: Wir bitten Sie, Änderungen Ihres Namens, Kontaktdaten oder Ihrer Anschrift dem Mittelsächsischen Theater unverzüglich mitzuteilen.

Inkrafttreten

Diese Geschäftsbedingungen treten am 1. August 2019 in Kraft. Gerichtsstand ist Freiberg.

Datenschutz

Nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzes weisen wir darauf hin, dass im Rahmen der Geschäftsverbindungen personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet werden.



HERAUSGEBER Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH
ADRESSE Borngasse 1, 09599 Freiberg
INTENDANT Ralf-Peter Schulze
GESCHÄFTSFÜHRER Dr. Hans Peter Ickrath
TEXTE Stephan Drehmann, Ekkehard Emig, Christoph Nieder, Ralf-Peter Schulze,
Judica Semler, Maximilian Sterba, Annett Wöhlert, Matthias Wolf
REDAKTION Matthias Wolf
REDAKTIONSSCHLUSS 19.06.2019
FOTOS André Braun, Hans-Joachim Maquet (S. 55), Jörg Metzner u.a.
GESTALTUNG Druckerei Gutermuth, Grünhainichen
DRUCK Druckerei Gutermuth, Grünhainichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.
www.mittelsaechsisches-theater.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.



Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



DANKE

Bühne frei für Frische Freundlichkeit Fachkompetenz



Wir ♥ Lebensmittel



Edeka Fiedler
Eherne Schlange 4
09599 Freiberg

Telefon: 03731 / 3009785
Email: info@edeka-fiedler-freiberg.de



Vorhang auf...

*Jetzt
anmelden*

...für neue Erfahrungen!

vhs  Volkshochschule
Mittelsachsen

Gesellschaft | Kunst & Kultur | Gesundheit | Sprachen | Medien & Beruf

www.vhs-mittelsachsen.de



Wohnungen, die passen, wie der Faust aufs Theater.

Kulturelle Vielfalt ist uns
was wert. LebensWert.

www.wohnungsgesellschaft.de

RUNDUM LEBENSWERT

swg
FREIBERG



**Leser
werben
Leser**



Jetzt abonnieren
und die exklusiven
Vorteile der
AboPlus-Karte
genießen.

www.aboplus-karte.de/lvz



**Mobicool thermoelectr. Minikühlschrank
F16 AC 15 I, Energieeffizienzklasse A++
(Spektrum A+++bis D), rot**
12 Monate = ohne Zuzahlung (11079)

MOBICOOL



Garden Pleasure Balkonset „Prag“, 3-tlg.
12 Monate = ohne Zuzahlung (62242)

**Sony Full HD Action-Camcorder
HDR-AS50, schwarz**
12 Monate = 99 € Zuzahlung (66326)
24 Monate = 59 € Zuzahlung (66326/24)



SONY

80 €-Geldprämie
bei 12-monatiger Verpflichtung
130 €-Geldprämie
bei 24-monatiger Verpflichtung

Wählen Sie aus
über 600 wertvollen
Sachprämien auf
**www.lvz-online.
aboladen.de**

Jetzt auch
**E-Paper-
Abonnenten
werben**



**Bosch Akku-Gras- und
Strauchscheren-Set „Isio“**
12 Monate = ohne Zuzahlung (72015)

**Tepro Holzkohlegrill
„Toronto Basic“, schwarz/Edelstahl**
12 Monate = ohne Zuzahlung (5774)

tepro



Die Sachprämien gelten solange der Vorrat reicht.

Abo empfehlen, Prämie sichern!

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co.KG, Vertrieb & Marketing, 04088 Leipzig
oder faxen unter: 0341/21 8120 20. Sie können auch im Internet bestellen:
www.lvz-online.aboladen.de

DÖBELNER ALLGEMEINE ZEITUNG

Mit uns
den richtigen
Anschluss
finden!



LIKE US!



**Johannisbad
Freiberg**
Ein erfrischendes Erlebnis

**Badespaß
für die ganze Familie!**



Kultur

braucht Energie für die neue Spielzeit!



**Stadtwerke
Döbeln**

Energie ist unser Stiefel!



Finderlohn für neue Sparfüchse!

Kunden werben Kunden

Jetzt mitmachen und Prämien sichern!

Weitere Info's finden Sie auf
www.stadtwerke-doebeln.de
Telefon 03431 721-0



Rehabilitationsklinik für
Orthopädie und
Unfallchirurgie,
Innere Medizin,
Kardiologie,
Neurologie/neurologische
Frührehabilitation und
Parkinson Spezialklinik



Herzogswalder Str. 1
09633 Halsbrücke
Hetzdorf
Telefon: 035209 – 270
Fax: 035209-27779
www.reha-hetzdorf.de
info@reha-hetzdorf.de

Als eine der modernsten Rehakliniken in Sachsen bietet die Klinik ihren Patienten eine ganzheitliche, fachübergreifende Behandlung. Die Einrichtung ist behindertengerecht. Es werden Patienten aller gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen und Berufsgenossenschaften aufgenommen.



Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Modernes Wohnen in Döbeln und Umgebung

Wohnungsgenossenschaft
„Fortschritt“ Döbeln eG
Blumenstraße 51a
04720 Döbeln
Telefon 03431 71 92-0
www.wgf-doebeln.de

Wir beraten Sie gern:

Frau Härtig: 0171 3802969
Herr Ehrlich: 0151 16658088

Kommen Sie zu uns!

Aktuelle
Wohnungs-
angebote

**Eine freundliche
Beratung**

gehört bei uns zum
Service





Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e.V.

Geborgen im neuen Zuhause

Chemnitzer Str. 64 | 09599 Freiberg | ☎ 03731 794-630

Unser Sozialdienst berät und begleitet Sie kompetent und kostenfrei zu allen Fragen der Pflege und Betreuung.

Sozialdienst – ☎ 03731 794-794

✉ sozialdienst@seniorenheime-freiberg.de

Haus Johannishof

vollstationäre Pflege und **Tagespflege**

Chemnitzer Str. 64

Haus Elisabeth

vollstationäre Pflege und **Kurzzeitpflege**

Chemnitzer Str. 50 A

Haus Johanna Rau

vollstationäre Pflege

Kurt-Handwerk-Str. 1

Ambulanter Pflegedienst

Chemnitzer Str. 50 A

09599 Freiberg

☎ 03731 44 70-200

✉ 03731 44 70-220

© Foto: Abstract studio - fotostories



Servicetelefon

☎ 03731 794-794

Fragen Sie!
Wir antworten.

www.seniorenheime-freiberg.de

In Zusammenarbeit mit:



Servicegesellschaft

Seniorenheime Freiberg mbH

Chemnitzer Str. 64 | 09599 Freiberg

Mein Zuhause im Alter!

F SENIORENPFLEGEHEIM
CAROLAHOF

Bahnhofstraße 4, 09627 Hilbersdorf

Tel.: 03731 / 7960

www.carolahof-seniorenpflegeheim.de



Hier fühle ich mich wohl!

F SENIORENPFLEGEHEIM
FRITZENHOF

Fritz-Heckert-Straße 58, 09557 Flöha

Tel.: 03726 / 7980

www.fritzenhof-seniorenpflegeheim.de

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege
- Wohnen am Fritzenhof

**Intelligente Lösungen
für Heim, Haus & Gewerbe**

EGB

ELEKTRO- UND GEBÄUDETECHNIK FALK BEGER



PARTNER
KNX

PROFESSIONALS
KNX
Germany

GIRA
SystemIntegrator
Spezialist für gewerkeübergreifende
Gebäudesystemtechnik

Zertifizierter
Elektro-Fachbetrieb
MOBOTIX

09633 Halsbrücke, Hüttengasse 1

Fon: 03731 / 300 97 27

Fax: 03731 / 300 97 28

Web: www.egb-beger.de

e-Mail: mail@egb-beger.de

Für Sie da.
In Freiberg, Bobritzsch
und Frauenstein.

Glückauf

PFLEGEDIENST

Bahnhofstraße 18 • 09599 Freiberg
Telefon 03731 355-262 • info@glueckauf-pflege.de
www.glueckauf-pflege.de

Donata Porstmann

Praxis

für Physiotherapie



Obermarkt 20
04720 Döbeln

Bismarckstraße 18
01683 Nossen

Telefon 03431 / 71 00 90
Fax 03431 / 7 04 97 59
Funk 0172 / 077 30 99

gesund@physiotherapie-porstmann.de
www.physiotherapie-porstmann.de



Dr. med. Steffen Focke
Fachzahnarzt
für Allg. Stomatologie

Mit strahlenden Zähnen ins Theater
Wir beraten Sie gern

Aus unserem Leistungsspektrum:

- Prophylaxeprogramme für Jung und Alt
- Computergestützte Keramikversorgungen (Cerec)
- Implantatgetragener Zahnersatz
- Ganzheitliche Zahnmedizin inkl. Materialtestungen
- Intraorale Schnarchtherapie und Sportmundschutz
- Behandlung von Kiefergelenkerkrankungen
- Entspannte Behandlungen unter Hypnose

weitere Infos: www.zahnarztpraxis-focke.de

09599 Freiberg - Heinrich-Zille-Weg 23
Tel. 03731-31035
E-Mail: Dr.Focke@t-online.de

WSM Wachschutz GmbH

Ihr Partner für Sicherheit und
Sauberkeit rund um die Uhr



Wach- und Kontrollpersonal
Streifendienste
Kurierdienste
Alarmanrufschaltung
Videofernüberwachung
Reinigung
Hausmeisterservice
Landschaftspflege
Kommundienste



W 115011

+++ Arbeitnehmerüberlassung +++

09648 Mittweida (03727) www.wachschutz-mittweida.de
Tschirnstraße 6 24-h 62040 E-Mail: info@ws-mittweida.de



Begeistern ist einfach.



Wenn Ihr Finanz-
partner auch
Förderer der Kultur
in der Region ist.

 Sparkasse
Mittelsachsen

elbtal  finanz

Versicherungsmakler

Steffen Bormann

Dipl.-Ing. (FH) Versicherungsfachmann (BwV)



- Versicherungen aller Art
- Privat- und Firmenversicherungen
- Altersvorsorge

01774 Klingenberg · Bahnhofstraße 3a
Tel: 035202/50605 Fax: 035202/520100
Funk: 0172 7905025

www.elbtal-finanz.de
steffen.bormann@elbtal-finanz.de

RICHTER

Erzgebirge

HEIMISCH IM GUTEN GESCHMACK.

Traditionell frisch



ECHTE FLEISCH- & WURSTWAREN
AUS DEM ERZGEBIRGE

Original Hubrig®



Feine Miniaturen aus Holz

www.hubrig-volkskunst.de



Bücher
bewahren
das
Wissen
von
gestern
und
heute
für
morgen

... und
wir
binden
sie

*buchbinderei
seidler*

Inh. Andreas Fischer
Waisenhausstraße 6
09599 Freiberg

KOPIEREN - DRUCKEN - BINDEN
handwerkliche Qualität preiswert

Stickerei

Seit 1989 mit
Inhaberin Frau Thiele

**Service- & Bestelltelefon:
03731 23090**

Korngasse 12, 09599 Freiberg/Sa.
Fax: 03731 23386, E-Mail: thiele@stickerin.de
www.stickerin.de

**Die Stickerei Kühn gibt es nur
1x in Freiberg auf der Korngasse 12.**



Kühn





HÖRHAUS KAULFUß



Das Leben hören

Vorhang auf für das Oticon Opn S!

Genießen Sie exzellente Klangqualität ganz ohne Verzerrungen. Dank einzigartiger Geräuschreduktion wird Ihr Theater- oder Konzertbesuch zum absoluten Hörerlebnis.

Wir beraten
Sie gern!
Jetzt testen!

Hörhaus Kaulfuß
Poststr. 12 · 09599 Freiberg

Tel. 03731 / 79 84 600
www.hoerhaus-kaulfuss.de

PLUSPUNKT  **APOTHEKE**

DIE BESTE ENTSCHEIDUNG FÜR IHRE GESUNDHEIT!

Pluspunkt Apotheke
Friedeburg



Pluspunkt Apotheke
Am Erbischen Tor



PLUSPUNKT
APOTHEKE

Inhaberin Dr. Barbara Spohrer

Friedeburg
Friedeburger Straße 11
09599 Freiberg
Tel.: 03731 - 200 346
Fax: 03731 - 200 480

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 18.30 Uhr
Samstag
8.00 – 14.00 Uhr

PLUSPUNKT
APOTHEKE

www.apotheke-freiberg.de

Am Erbischen Tor
Erbische Straße 16-18
09599 Freiberg
Tel.: 03731 - 33 503
Fax: 03731 - 23 928

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 18.30 Uhr
Samstag
8.30 – 14.00 Uhr

KNOBLOCH®



1869-2019

150 Jahre Briefkastenfirma
www.max-knobloch.com

K
L
A
V
I
E
R
H
A
U
S

TROBISCH

01662 MEISSEN | NEUGASSE 30 | 03521 453209



Meisterwerkstätte
für Klavier- und Cembalobau



www.bps-architektur.de

an der kremsche 15 | 04720 döbeln | fon: 03431-571350 | fax: 03431-571640

BPS
architektur gmbh döbeln

SACHSE

informationstechnik ■ GmbH

- Drucker & Kopiersysteme
- Server & Netzwerke
- Computer & Internet
- Büro von A-Z
- Vor-Ort-Service
- Kassensysteme



Hauptstraße 158
09603 Großschirma

info@sachse-it.de
www.sachse-it.de

Telefon: 037328 5600
Telefax: 037328 5602



Schrift macht Gedanken sichtbar.

Schöner Schreiben mit
SCHREIBWAREN K. Steyer



Obermarkt 19 • 09599 Freiberg • Telefon 03731 / 23654

Lernen Sie die Vielfalt von KIA kennen. Wir freuen uns auf Sie.



The Power to Surprise

AUTOHAUS SAYDA GmbH

Dresdner Straße 88a
Tel. 037365/1310
autohaus-sayda@t-online.de

Gründer Reisen



- Ferienzielverkehr
- Städtereisen
- Tagesfahrten
- Sonderfahrten
- Kurz- und Clubreisen

Am Rosenhof 2 • 09618 Brand-Erbisdorf
Tel. (037322)8536 • Fax (037322)81653
Internet: www.gruender-reisen.de

milonga

Der Modeladen



Inh. Kerstin Kummer
Heubnerstraße 2
09599 Freiberg
Tel.: 03731 201097

www.milonga-dermodeladen.de

Genießen Sie vor der Vorstellung
und in der Pause leckere Weine

Weinbar im Theater

www.weinbar-im-theater.de

Tapas & Wein

0 171 / 38 11592

Burgstraße 32 - Freiberg

www.bodega-andaluza.com



Café Bergmannsdank



09599 Freiberg
Scheunenstraße 14
Tel: 03731/2027600
www.bergmannsdank.de

Montag - Freitag:
10.00 - 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag
nach Absprache

Außerhalb der Öffnungszeiten nur für Gesellschaften



Vom Essen wie bei Oma, bis zum 5 Gänge Menü - bei uns ist alles möglich!

Silber-Therme Warmbad

Aufblühen im Heilbad

HEILBAD
WARMBAD
Die älteste und wärmste Heilquelle Sachsens



■ Thermenwelt mit Vital-Oase

- 2 Innen- & 1 Außenbecken (32 - 34°C)
- Salionarium & Collagen-Lichttherapie

■ Saunalandschaft mit Saunagarten

- 3 Innen- & 3 Außensaunen

■ Wellness-Bereich „Jungbrunnen“

- Wohlfühlmassagen & Naturpackungen
- Wellness- & Beautybäder
- Kosmetik & Fußpflege

■ Thermenrestaurant, Barfuß-Bistro & Sauna-Bar

■ Physiotherapieabteilung

- Rezept- & Selbstzahlerbehandlungen
- Funktionstraining & Präventionskurse

■ Ganzkörper-Kältetherapie „ERZ-IGLU“ NEU in Warmbad



Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad Wolkenstein GmbH · Am Kurpark 3 · 09429 Wolkenstein OT Warmbad · Tel. 037369 151-0

■ Öffnungszeiten Therme: täglich 9 - 22 Uhr, Fr + Sa 9 - 23 Uhr ■ www.warmbad.de




GERLACH & BERGER
GOLDSCHMIEDEKUNST

*Meisterschmiede
von Freiberg.*

Schmuck oder nicht Schmuck –
das ist hier keine Frage. Bei den
Meisterschmieden finden Sie den
Ring der Freiberger und die ganze
Ausstattung für einen glänzenden
Auftritt in der Götterdämmung.

Burgstraße 1 · Freiberg · goldschmiedekunst.de



wolmerstaedt

Erleben Sie
kulturelle Höhepunkte
mit Lieblingsbrillen und Kontaktlinsen von:



Döbeln - Bahnhofstraße 1
Ostrau - Karl-Liebknecht-Platz 1

www.augenoptik-sandow.de

03431710674

Herzlich **Willkommen**
in der guten alten Zeit!



Meißner Ring 33 · 09599 Freiberg · Tel.: 03731-216533
täglich geöffnet von 10-23 Uhr · Küche von 10-22 Uhr
www.schwanenschloesschen.de

Wir spielen für Sie die
Klassiker.

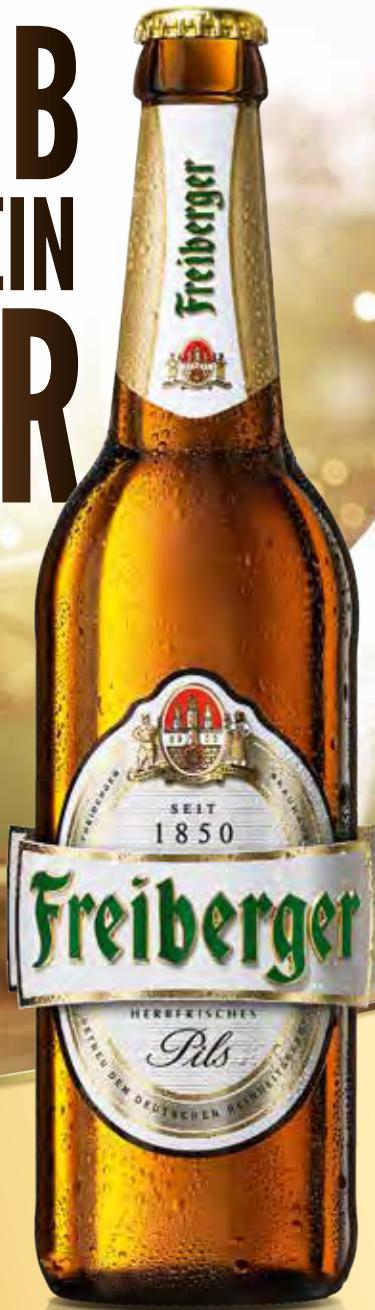


Küche
bis
22 Uhr

Kartoffelhaus „Am Schüppchenberg“

Berggasse 7 · 09599 Freiberg · Telefon: 03731-355600
täglich geöffnet von 17-ca. 23 Uhr · www.kartoffelhaus-freiberg.de

**BLEIB
WIE DEIN
BIER**



*Dein
Vergnügen
Dein Bier*



Freiberger

HERBFRISCHES PILS

